

stadtland

magazin für Sendenhorst, Albersloh & Umgebung



Der große Sprung ins Jubiläumsjahr 2015...

... und wir vom stadtland Team springen mit!



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nun ist das alte Jahr fast vorüber und das neue klopft schon an die Tür. Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Die Stadt Sendenhorst feiert ihr 700-jähriges Jubiläum! Das wird spannend. Seit geraumer Zeit ist der Arbeitskreis Stadtjubiläum unter der Zielsetzung »Fest von Bürgern für Bürger« mit Eifer dabei, viele tolle Aktionen, Events und Jubiläumsveranstaltungen auf die Beine zu stellen.

Über die Grenzen hinaus ist die Stadt Sendenhorst durch viele Projekte, wie beispielsweise »Stadt der Stimmen« und ausgezeichnete Arbeitgeber, bekannt geworden. Diese Aussage vermittelt auch unser Titelbild. Weil wir nun ein Jubiläumsjahr einläuten, habe ich mich auf die Suche gemacht... auf die Suche nach dem ältesten Bürger/der ältesten Bürgerin von Sendenhorst. Ich bin fündig geworden. Und somit habe ich für unser Einzelinterview Frau Schmies besucht. Frau Schmies ist stolze 101 Jahre! Vor ihr und ihrer Lebenserfahrung habe ich großen Respekt! Wenn ich mit 101 Jahren noch so fit bin... davor ziehe ich den Hut: Da kann man stolz drauf sein! Frau Schmies ist die älteste gebürtige Sendenhorsterin!

Regelmäßig haben wir in unserem stadtland magazin über die Sendenhorster Stadtgeschichte berichtet. Diese Seiten finden großen Anklang bei Ihnen. So werden wir auch weiterhin über interessante Geschichten aus der Vergangenheit in und um Sendenhorst und Albersloh berichten. An dieser Stelle meinen allerherzlichsten Dank an den Heimatverein Sendenhorst und an Christian Hölscher, der uns so großartig unterstützt.

Und, liebe Leserinnen und liebe Leser, haben Sie schon gute Vorsätze für das neue Jahr gefasst? Wir vom stadtland magazin haben den guten Vorsatz gefasst, Sie weiterhin mit interessanten und spannenden Themen zu unterhalten. Wir möchten es nicht versäumen, uns bei Ihnen allen, den Lesern, den Mitwirkenden und den Gewerbetreibenden für die tatkräftige Unterstützung und das Vertrauen zu bedanken, das Sie uns entgegengebracht haben. Mit großer Vorfreude und Motivation springen wir nun in das Jahr 2015! Wir sind uns sicher, dass es wieder viel Spannendes und Berichtenswertes für uns offenhält.

Ihnen allen wünschen wir einen guten Rutsch, ein fröhliches Neujahr und für 2015 viel Glück, Erfolg und Gesundheit!



Alexandra Wuttke
Chefredakteurin stadtland magazin
& Team

*»Wie auch die Würfel fallen
Und die Jahre uns gefallen
Wenn wir den Jubel und die Klagen
Gemeinsam weiter tragen,
So lächelt uns das neue Jahr
Freundlich, wie es immer war.«
Monika Minder*

Ein herzliches Dankeschön an Werner Dufhues, der uns bei dem Interview mit Frau Schmies so fabelhaft unterstützt hat.



Moment mal bitte:

Vergangenheit ist der beste Prophet für die Zukunft

Auch öfter mal den Mut zur Lücke haben | Gedanken von Wolfram Opperbeek

Ja, da liegt es nun vor uns, das neue Jahr. Es wird sicher nicht wenige geben, die froh sind, das alte endlich hinter sich zu haben, aber auch ein bisschen Angst vor dem neuen haben. Doch immer positiv sehen: Das alte ist überstanden, und das neue Jahr bringt neue Chancen und damit bestimmt auch neues Glück!

Zum Beispiel endlich seinen Stress in den Griff zu kriegen, der Gesundheit wieder einen Schritt näherzukommen, den Streit mit anderen zu begraben und, und, und... Und bei all dem darf man sich natürlich auch ruhig mal Gedanken machen, wie künftig etwas anders oder vielleicht sogar besser laufen könnte. Übrigens, solche Gedanken sollten sich vor allem öfter mal all diejenigen in Politik, Wirtschaft und Verwaltung machen, von denen andere zu Recht einiges zu erwarten haben. Aber für wen auch immer, für uns alle gilt: Die Erfahrungen und Erlebnisse aus der Vergangenheit sind die besten Propheten für die Zukunft. Nämlich entweder es genauso gut zu machen wie bisher oder eben aus Fehlern und Tränen zu lernen.

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber ich kenne nicht wenige, die immer alles hundertprozentig erreichen wollen, und die zutiefst traurig sind, wenn mal wieder was nicht entsprechend geklappt hat. Muss nicht sein, viel wichtiger ist: weg mit Ärger oder gar Verzweiflung darüber! Denn vielleicht kann man es irgendwann dann ja vielleicht doch besser machen. Und wenn's gar nicht geht, dann geht's eben nicht. Der gute Wille ist doch auch schon was. Wie wär's denn mal mit dem Umsetzen dieses tollen Spruchs aus einem Kalenderblatt, wo eine wunderschöne rote Rose zu einer anderen spricht: »Manchmal träume ich davon, dass ich nicht immer nur blühen muss, sondern Zeit und Ruhe habe, um Kraft für neue Triebe zu sammeln!« Also, ich glaube, dass es auch für uns Menschen nicht selten höchste Zeit wird, öfter mal den Mut zur Lücke zu haben und das Recht auf Ruhe und Gelassenheit in Anspruch zu nehmen. Denn sonst müssen wir durchaus damit rechnen, dass nicht nur Eisenbahner und Piloten ihre Fahrzeuge stehenlassen, sondern auch unser Körper und unsere Seele öfter mal streiken. Und das dürfte doch wohl noch viel schlimmer sein, denn Körper und Seele sind

meistens viel schlauer als unser Geist, mit dem wir zu oft möglichst alles ganz perfekt machen oder besser wissen wollen.

»Körper und Seele sind meistens viel schlauer als unser Geist, mit dem wir zu oft alles ganz perfekt machen oder besser wissen wollen.«

Das heißt natürlich nicht, dass wir uns nicht auch bemühen dürfen, gesetzte Ziele zufrieden stellend zu erreichen, gute Beziehungen zu pflegen oder neue aufzubauen, aber dabei eben...siehe oben! Denn es muss eben reichen, die an uns von anderen oder von uns selbst gestellten Erwartungen versuchen zu erfüllen, ohne sich dabei zu sehr zu überfordern. Wenn andere das nicht einsehen wollen – vom Partner bis zum Vorgesetzten – dann sollen die sich mal Gedanken machen, ob sie ihre Zielvorstellungen nicht auch zu hoch gesetzt haben. Denn zum Mut zur Lücke werden eben auch verständnisvolle Menschen gebraucht. Ja, und da sollten wir dann natürlich auch immer öfter mal überlegen, wo auch wir selbst eben solche sein können. Und noch einmal: Bei allen guten Vorsätzen für das neue Jahr erst mal die Erfahrung aus der Vergangenheit und das Wissen über die eigenen Möglichkeiten abfragen. Um die dann einzusetzen, dazu gibt es bestimmt im neuen Jahr Gelegenheiten genug: Wenn nicht im ganz persönlichen Bereich, wie den Winterspeck verlieren, dann in Stadt und Land bei so wichtigen Ereignissen wie einem Stadtjubiläum, Mitgestaltung in einem Mitmachmagazin oder auch bei religiösen Festlichkeiten. Und bei allem auch hier und da einfach ein bisschen großzügiger und freundlicher zu sein...

Ja, und dazu wünsche ich uns allen dann auch ein erfolgreiches und frohes neues Jahr!



Handwerker Express

- Trockenbau
- Sanierung und Renovierung
- Dachfenster- und Türeinebau
- Holz- und Bautenschutzarbeiten
- Parkett und Laminatverlegung

L. Karwowski
Heinrich-Sommer-Str. 129
59227 Ahlen
Tel. 0 23 82 / 714 38
Mobil 0179 128 15 68
L.karwowski@gmx.de

Peter Abke
• Rechtsanwalt •

Oststraße 22 • 48324 Sendenhorst
Tel. 02526.937311 • Fax. 02526.937312

IhrPlatz

- Drogerieartikel
- internationale Düfte
- vom Fotosofortdruck bis zum Fotopräsent

Ihr Platz Weststr. 9 | 48324 Sendenhorst | Öffnungszeiten | Montag bis Freitag von 8.00 bis 19.00 Uhr Samstag von 8.00 bis 16.00 Uhr | www.ihrplatz-sendenhorst.de



»Also meine Vorsätze sind eigentlich immer die gleichen... Das Leben genießen und das Beste daraus machen!«

Carina Sander,
Erzieherin
Sendenhorst



»2015 mache ich meine Meisterprüfung. Und die will ich mit Bravour bestehen.«

Christian Perrone,
Natursteinexperte
Sendenhorst



»Privat wünsche ich mir für das kommende Jahr Gesundheit für mich und meine Familie. Allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt wünsche ich aus Anlass des 700-jährigen Stadtjubiläums erlebnisreiche Begegnungen bei den zahlreichen unterschiedlichen Festveranstaltungen. Außerdem würde ich es sehr begrüßen, wenn es im kommenden Jahr durch den Einfluss der Politiker mehr Frieden auf der Welt geben würde.«

Werner Dufhues
Bürgermeister a.D.
Sendenhorst



»Dass das Jahr 2015 besser wird. Ich fange im nächsten Jahr meine Erzieher-Ausbildung an und freu mich auf diese Zeit. Ich arbeite im Elisabeth Stift als Betreuungshelferin in der Essensausgabe, das schon seit 3 Jahren, sehr gerne auch im nächsten Jahr.«

Tuba Hassan,
Betreuungshelferin
im St. Elisabeth Stift
Sendenhorst

WAS HAST DU DIR FÜR DAS JAHR 2015 VORGENOMMEN?

Gedanken von Menschen
aus der Umgebung



»Für das neue Jahr habe ich mir vorgenommen, weniger zu naschen und mir einen schönen Urlaub zu gönnen. Da unsere älteste Tochter nächstes Jahr in die Schule kommt, wollen wir sie natürlich dabei unterstützen und stärken. Dann möchte ich auf jeden Fall in einigen Dingen gelassener werden und mir weniger Stress antun.«

Silke Tresp,
Mutter von zwei Kindern
Everswinkel



»Eure Frage nach meinen Wünschen in 2015 hat mich doch sehr nachdenklich gemacht. Neben den sonst »üblichen« Wünschen denke ich nach meinem doch sehr erfolgreichen Wiedereinstieg in die Musik besonders an den Erhalt an die wiedergewonnenen Werte. Wenn man das Leben auch aus anderen Perspektiven gesehen hat, lernt man die wahren Werte zu schätzen. Ich wünsche allen, insbesondere dem Stadtland Team, einen guten Rutsch ins neue Jahr.«

Bernd Wegmann,
DJ Bernd's rollende Disco
Sendenhorst



»Dass ich noch lebe – und zwar für meinen Laden! Denn ich lebe für meine Hüte und freue mich jeden Tag über meine Kunden.«

Ursula Pälme, 87 Jahre,
Hutmacherin und Modistin,
Sendenhorst



»Ich möchte weiterhin so gut drauf bleiben wie bisher. Und ich wünsche mir, dass alle gesund bleiben.«

Lena Voges,
Einzelhändlerin,
Sendenhorst



»Für 2015 habe ich mir erstmal das Übliche vorgenommen: weniger (bzw. gar nicht mehr) zu rauchen und zehn Kilo abzunehmen. Zusätzlich möchte ich mich mehr um meine Frau kümmern, die mich seit der Kommunalwahl öfters mal vermisst.

Ich wünsche mir für 2015, dass wir im Stadtrat weiterhin gemeinsam und konstruktiv an der Verbesserung der Situation der Stadt Sendenhorst zusammenarbeiten.

Ich wünsche mir für das Jubiläumsjahr der Stadt auch, dass wir wieder ein schönes Schützenfest feiern und die Sport-schützen bei vielen Pokalschießen gut abschneiden. Ich wünsche allen viel Kraft und Gesundheit im neuen Jahr, um die sich vorgenommenen Ziele zu erreichen!«

Thomas Lohmann
Chemisch-technischer Assistent
Sendenhorst

Maler- und Lackierarbeiten
Spachteltechniken
Teppichboden-Verlegung
Wärmedämmung

P. ten Brink

Strontianitstr. 3 48324 Sendenhorst

0160/5542084

Fax 02526 / 93 77 161

Die große Silvester-Sause

Ab sofort
Kartenvorverkauf bei Esef:
Tel.: 0 25 26 13 13
Mobil: 0172 74 83 452
E-Mail: esef-stila@hotmail.de

BürgerHAUS
RESTAURANT

Lothar John
Renovieren/Restaurieren
Bautenschutz
Lehmtechnik

Lothar John
Rudolf-Harbig-Straße 17
48324 Sendenhorst

fon: 0 25 26 - 93 67 93
fax: 0 25 26 - 9 39 29 74
mobil: 0175 - 155 22 45
mail: john-l@t-online.de

www.lehmtechnik.de

► Bäder
► Heizung
► Kaminöfen
► Solartechnik
► Öl- & Gasfeuerung

H&W GmbH
MEISTERBETRIEB

H&W GmbH
Gildestr. 19a
48317 Drensteinfurt

Tel. 02508 9177
Fax 02508 999590
Mobil 0160 7374673
0160 7873497

www.hwgmbh.com
info@hwgmbh.com



Foto: K. Inka Meyer

WAS DENKEN SIE?

Jeder Mensch birgt Schätze voller Geschichten und Erinnerungen. Hier lassen uns Menschen an ihren Gedanken teilhaben.

Heute hören wir der ältestesten gebürtigen Sendenhorsterin Maria Schmies zu.

Maria Schmies, geborene Molitor, feierte am 27. November 2014 ihren 101. Geburtstag. Sie ist damit die älteste gebürtige Sendenhorsterin. Es ist beeindruckend, wie fit die Dame in ihrem hohen Alter ist. Wir sind neugierig auf sie und würden gerne wissen, was sie aus dem vergangenen Jahrhundert ihres Lebens zu berichten hat.

Frau Schmies, wie lautet Ihr Lebensmotto?

»Immer guten Mutes sein und Zuversicht.«

Sie kennen Sendenhorst jetzt schon seit über 100 Jahren, wie erleben Sie die Stadt heute im Vergleich zu Ihrer Kindheit?

»Ja, die Stadt hat sich verändert. Ich habe in der Telgter Straße 9 gewohnt – es ist mein Geburtshaus – und habe dort bis zum 6. Februar 2014 gelebt. Früher war da nichts, nur Wiesen und Ackerland. Bagenkemper war das letzte Haus. Dann sind immer mehr Häuser mit der Zeit dazugekommen. Auch Straßenbeleuchtung kannten wir nicht, da war abends alles stockduster. 1921 bekamen wir auch erst elektrisches Licht. Vorher haben wir Petroleumleuchten gehabt. Bei Dunkelheit trugen wir dann immer eine Petroleumleuchte mit uns herum, wenn wir von einem Zimmer ins nächste gehen wollten. Auch Kochen war mühseliger als heute: Wir haben immer auf einem Kohlenherd in der Küche gekocht, der Elektroherd kam erst später. Wäsche wuschen wir zuhause mit der Hand, dann sind wir zur »Bleiche« gegangen, zum heutigen Ententeich. Dort haben wir die Wäsche gespült und zuhause im Garten getrocknet. Lebensmittel kauften wir bei Drees, Thiemann oder Schlaumann, alles kleine Lädchen, »Tante Emmaläden«, alles Familienbetriebe. Milch wurde von Privatleuten, die Kühen hatten, gekauft. Die Leute, die keine Kuh hatten, hielten sich Ziegen. Wir hatten auch immer zwei Ziegen. Oder wir fuhren zur Molkerei, um Milch zu kaufen.

Der Milchwagen kam erst später. In meiner Familie haben wir auch selbst geschlachtet, hatten zwei Schweine. Und wir hatten einen großen Garten mit Gemüse und Kartoffeln. Während der Weltkriege hatten wir daher auch immer genug zu essen und zu trinken, mussten niemals hungern.«

Wie verlief denn Ihr Leben?

»Am 27. November 1913 wurde ich – wie schon gesagt – in Sendenhorst geboren. Meinen Vater habe ich nicht kennengelernt, er wurde im 1. Weltkrieg als Soldat eingezogen als ich erst 7 Monate alt war. Er kam auch nicht zurück, denn er fiel, als ich 2 Jahre alt war. Geschwister hatte ich keine. Daher habe ich sehr lange mit meiner Mutter zusammengelebt. Sie ist 90 Jahre alt geworden, im Jahr 1980 von uns gegangen. Der Bruder meiner Mutter hatte auch zusammen mit seiner Familie in unserem Haus gewohnt. Als ich mit der Schule fertig war, habe ich bei Manufakturwaren »Holtel« in Sendenhorst angefangen zu arbeiten. Das ist da, wo heute die Provinzial-Versicherung ist. Dort arbeitete ich 25 Jahre lang als kaufmännische Angestellte.«

Haben Sie auch geheiratet?

»Am 12. Juni 1940 habe ich meinen Mann Bernhard kirchlich geheiratet, 3 Monate später wurde er als Soldat zum Wehrdienst eingezogen. Danach wurde er in der Sowjetunion zur Zwangsarbeit verurteilt. 15 Jahre war er weg. Meine Mutter und ich haben uns in dieser Zeit zusammen durchgeschlagen, sie war ja Kriegerwitwe.«

Das heißt, dass Ihr Mann wieder frei kam?

»Ja, als Bernhard am 17. Oktober 1955 aus der Gefangenschaft entlassen wurde, konnten wir ihn im Lager Friedland abholen. Alle ehemaligen Zwangsarbeiter wurden in Sendenhorst mit einem feierlichen Zug empfangen. Das war ein sehr besonderer Moment für mich. Als mein Mann wieder zuhause war, haben wir zusammen noch viele schöne Jahre verbracht, viele Ausflüge gemacht. Er ist auch 101 Jahre alt geworden und leider am 3. April 2014 verstorben. Ich selbst habe bis vor ein paar Monaten weiter in meinem

Geburtshaus gewohnt und habe bis dahin fast alles im Haushalt selber gemacht. Die letzten Jahre kam zweimal die Woche noch eine Haushaltshilfe, die mir in Haus und Garten unter die Arme gegriffen hat. Jetzt wohne ich seit Februar 2014 im St. Elisabeth Stift und fühle mich dort sehr wohl.«

Was verbindet Sie heute mit Sendenhorst?

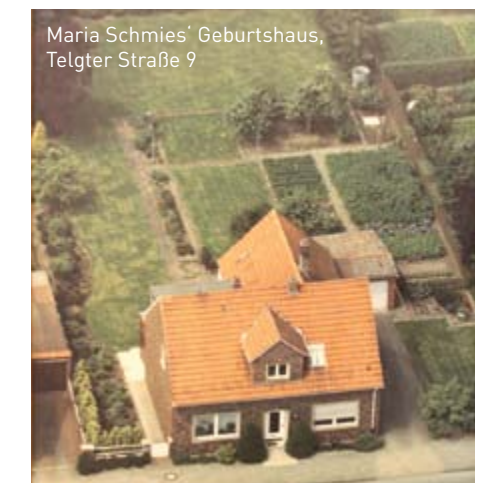
»Das ganze Leben. Ich könnte mir gar nicht vorstellen, hier nicht zu leben.«

Verraten Sie uns Ihr Geheimnis für ein langes Leben?

»Eigentlich habe ich nichts Außergewöhnliches gemacht, habe viel gearbeitet. Aber ich habe mit meinem Mann oft Ausflüge gemacht: zweimal im Jahr waren wir im Urlaub in Bad Kleinkirchheim, Bad Wörishofen und Bad Füssing. Und wir sind viel gelaufen, wir haben alle Bauernschaften in der Umgebung abgegrast – die Bauern kannten wir alle!«

Was wünschen Sie sich für die Stadt Sendenhorst?

»Dass nichts passiert, kein Brand, dass sie von Unheil und schweren Krankheiten verschont bleibt.«



Das Interview führten Alexandra Wuttke & K. Inka Meyer

Westfalen

Autohaus Tigger

anerkannter Opel Service-Partner
und Westfalen-Tankstelle

hier geben Sie Ihr Fahrzeug in gute Hände...
alle Fabrikate...
seit über **60 Jahren** immer für Sie da.

Osttor 63-65 48324 Sendenhorst Tel.: 02526/1865

**BLUMENHAUS
FLORISTIK LANDAU**

Menschen für
Blumen und Pflanzen
zu begeistern,
das ist unser Beruf.

Thomas Landau
Fleurop-Dienst

Oststr. 1-3
48324 Sendenhorst
Tel.: 02526 - 1546

Schönes für Ihr Zuhause.

Unsere Marken-Haushaltsgeräte!

Miele **BOSCH** **LIEBHERR**
IMMER BESSER

Constructa **jula.** **SEBO**

Drepper oHG Albersloh, Kirchplatz 1
Tel. 02535/8833, www.drepper.de

Roma SENDENHORST
RISTORANTE & PIZZERIA

Inh. A. Perrone
Oststraße 8
48324 Sendenhorst
Telefon 02526.2858
Telefax 02526.939840

Starten Sie ins neue Jahr mit unserer
leichten, mediterranen Küche.

Eis und Schnee - oh je, oh je!

TIPPS, UM SICHER DURCH DEN WINTER ZU KOMMEN

Vereiste Straßen, schneebedeckte Dächer und spiegelglatte Gehwege: Mit den ersten Minusgraden und dicken Schneeflocken beginnt der Winterdienst – nicht nur vor der eigenen Haustür. Um sicher durch den Winter zu kommen, sollten Sie einige Tipps beachten.

GEHWEGE VON SCHNEE UND EIS RÄUMEN

So schön die weiße Pracht auch aussieht: Früh aufstehen heißt es, wenn es schneit oder friert. Denn Hauseigentümer müssen dafür sorgen, dass Gehwege und Zufahrten vor dem Haus geräumt und gestreut sind. Mieter haben die Räum- und Streupflicht zu übernehmen, sofern dies im Mietvertrag festgelegt wurde. Das gilt von 7 Uhr bis 20 Uhr. Ausreichend ist im Schnitt ein etwa ein bis anderthalb Meter breiter Gehwegstreifen. »Wird dieser Pflicht nicht nachgekommen und ein Passant rutscht auf dem Gehweg aus, ist es wichtig, richtig abgesichert zu sein, vor allem, wenn der Geschädigte Schadenersatz verlangt, kann es ohne Versicherungsschutz schnell teuer werden«, betont Peter Geschermann von der Provinzial Versicherung. Schutz vor den finanziellen Folgen solcher Unfälle bietet eine private Haftpflichtversicherung. Diese springt für denjenigen ein, der für das Räumen des Weges verantwortlich ist.

- Wer auf Nummer sicher gehen will, dem empfiehlt die Provinzial die Übertragung der anfallenden
- Arbeiten in jedem Fall auf einen Fachdienst.

OHNE WINTERREIFEN KEINE AUTOFAHRT

Vereiste und zugeschnittene Straßen sind aber auch für alle Autofahrer eine besondere Herausforderung. Deshalb ist eine angepasste Fahrweise in solchen Fällen besonders wichtig. Auch sollten längere Fahrzeiten aufgrund von Schnee und Glatteis mit einkalkuliert werden. Jeder Autofahrer muss laut Straßenverkehrsordnung mit geeigneter Bereifung fahren. Wer also auch im Winter jederzeit unterwegs sein muss, sollte Ganzjahres- oder Winterreifen mit MS-Kennung und Schneeflockensymbol sowie ausreichend Profil aufziehen lassen. Falls es doch zu einer Rutschpartie mit Schaden kommt, ersetzt die Kfz-Haftpflichtversicherung die Schäden des Unfallgegners. Für Schäden am eigenen Auto springt die Kaskoversicherung ein.

DÄCHER PRÜFEN

Schneit es unentwegt, können auch Dächer, Wintergärten oder Garagen durch den größer werdenden Druck einstürzen. Hält das Dach den Schneedruck nicht aus, springt nicht automatisch die Gebäudeversicherung ein. »Solche Schäden müssen durch den zusätzlichen Baustein der Elementarversicherung abgesichert werden. Eine weitere Gefahr stellen große Eiszapfen dar, die bei Tau von Dächern oder Vorsprüngen herunterfallen können. Wird dabei ein Passant verletzt, kommt auch hierfür wieder die Privathaftpflichtversicherung auf«, so die Versicherungsfachleute.



700 Jahre Sendenhorst

Ein Gespräch mit dem Sendenhorster Bürgermeister Berthold Streffing

700 Jahre Sendenhorst – was wird uns in diesem Jahr des Jubiläums erwarten?

»700 Jahre Sendenhorst bedeutet zunächst: Wir feiern dieses Jubiläum von August bis November mit vielen unterschiedlichen Veranstaltungen. Gefeierte wird in 2015 aber nicht nur »700 Jahre Sendenhorst«, sondern 2015 wird ein Jahr mit vielen weiteren Jubiläen werden. Und das beginnt bereits am 1. Januar 2015 mit dem 40-jährigen Bestehen der Stadt in der jetzigen Form mit ihren beiden Ortsteilen Sendenhorst und Albersloh. Dann jährt sich am 3. Oktober die 25-jährige Wiederkehr der deutschen Wiedervereinigung – und Sendenhorst begeht damit das silberne Jubiläum der Begründung der Städtepartnerschaft mit Kirchberg. Dann kann und wird die kath. Kirchengemeinde St. Martinus und Ludgerus das 150-jährige Jubiläum der Weihe der Pfarrkirche St. Martin feiern. Und schließlich können noch viele Vereine ein Jubiläum feiern. Auch sie werden sich mit ihren eigenen Feiern und Veranstaltungen in das Stadtjubiläum einbringen und es zu dem bunten, facettenreichen Bild werden lassen, das Sendenhorst so auszeichnet.«

Worauf freuen Sie sich im Jahr 2015?

»Ich freue mich, das schöne Jubiläum mit den Bürgerinnen und Bürgern und vielen Gästen aus nah und fern in Sendenhorst feiern zu dürfen.«

Was schätzen Sie an Sendenhorst?

»Sendenhorst weist eine Vielfalt auf, die für eine Stadt in dieser Größe sicher als außergewöhnlich angesehen werden kann. An erster Stelle sind die zahlreichen Vereine zu nennen, denn das bedeutet viel – und vor allem ehrenamtliches – Engagement zum Wohle der Stadt und der Menschen, die in ihr leben. Dieses Engagement vieler lässt die Stadt zu dem werden, was sie ist – eine lebens- und lebenswerte Stadt.«

Gibt es Aktionen in 2015, die Sie uns besonders ans Herz legen möchten?

»Ein Höhepunkt der Feiern in 2015 wird der Festumzug sein, der zu einem Tag der Begegnung für die Menschen, die in Sendenhorst und Albersloh leben, werden soll. Und ich hoffe auf viele Begegnungen in der Stadt.«

Was verändert sich für Sie als Bürgermeister im Jubiläumsjahr in Ihrem Berufsalltag?

»Für mich als Bürgermeister wird es zu einer noch größeren Präsenz bei den Bürgerinnen und Bürgern kommen als bisher.«

»Stadt der Stimmen« – Woraus ist diese Idee erwachsen?

»Aufgrund des großen Erfolges des 2008 in Sendenhorst durchgeführten A-cappella-Bundescontests hat der Rat der Stadt Sendenhorst im Jahr 2009 das Veranstaltungskonzept »Sendenhorst – Stadt der Stimmen« beschlossen. Dieses sieht vor, durch innovatives und kreatives Agieren unter Einbeziehung und aktiver Mitwirkung aller örtlichen gesellschaftlichen Gruppierungen, Einrichtungen etc. das bestehende Angebot weiter zu entwickeln, um dadurch den Wohn- und Freizeitwert in der Stadt Sendenhorst weiter zu steigern und Sendenhorst damit zu einer kulturell und pädagogisch interessierten und interessanten, selbst gestalteten und sympathischen Stadt mit hoher Strahlkraft in die Region zu machen.«

Wie können sich Bürger an der Mitgestaltung beteiligen?

»Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Initiativen können sich an das im Sommer 2014 eingerichtete »Kulturbüro Sendenhorst – Stadt der Stimmen«, Auf der Geist 3, 48324 Sendenhorst, Tel. 02526 . 950396, wenden, zu dessen Aufgaben u. a. die Aktivierung der örtlichen Akteure zur Mitwirkung bei der Umsetzung des Konzeptes »Sendenhorst – Stadt der Stimmen« zählt.«

Was ist Ihnen persönlich wichtig, was wünschen Sie sich, und welche Hoffnungen haben Sie für das Jubiläumsjahr?

»Mir persönlich ist wichtig, dass in Sendenhorst das Jubiläum der ganzen Stadt gefeiert wird und es nicht nur als ein Ortsteiljubiläum gesehen wird. Es ist wichtig, dass alle Menschen in Sendenhorst und Albersloh mitgenommen und durch das Jubiläum angesprochen werden, egal ob sie einer Familie entstammen, die bereits seit vielen Generationen hier ansässig sind oder ob sie vor längerer oder erst kürzerer Zeit hier zugezogen sind.

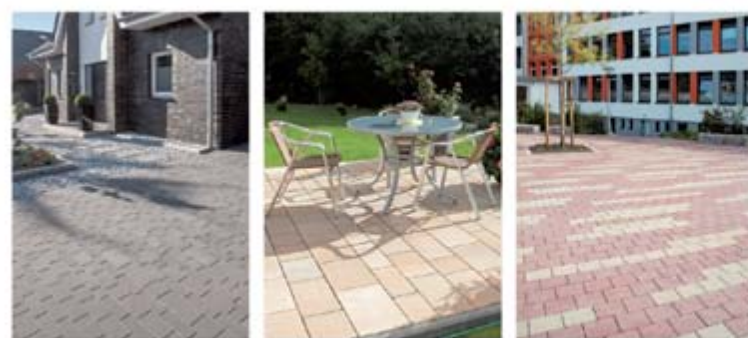
Ich wünsche mir, dass sich alle Menschen hier zu Hause fühlen können. Und da möchte ich im Jubiläumsjahr auch gerade die vielen Menschen nennen, die als Flüchtlinge oder Aussiedler ihre Heimat verlassen mussten und die hier aufgenommen wurden oder noch werden sollen. Sendenhorst hat in den letzten 70 Jahren mehrfach bewiesen, dass eine große Bereitschaft vorliegt, diesen Menschen ein neues Zuhause zu geben. Ich hoffe, dass dies auch weiterhin gut gelingt.«



**WER KÜMMERT SICH UM SCHNEE UND EIS?
DER KITZHÖFER – ZUM KLEINEN PREIS!**
Professionelle Hilfe beim Winterdienst

Schörmelweg 7
48324 Sendenhorst
Mobil 0177 4276666
Mail uk@der-kitzhoefer.de
www.der-kitzhoefer.de

Kitzhöfer.
kreative gärten
IHR GARTENERLEBNIS PASSEND GESTALTEN



Betonsteinwerk Hartmann

Bernhard Hartmann GmbH & Co. KG
Gewerbegebiet Kleiwellenfeld
Bunsenstraße 7 - 9 • 59229 Ahlen
Telefon: 0 23 82 / 6 00 51
Telefax: 0 23 82 / 6 00 54
E-Mail: info@beton-hartmann.de

www.beton-hartmann.de

... diese Steine lässt man sich gerne in den Weg legen!

Stadtwerke ETO - ein Energieversorger vor Ort

Lokaler Energieversorger
Stadtwerke ETO – jetzt auch
in Sendenhorst mit einem
Kundencenter an der
Kirchstraße vertreten.

»Wir sind heimatverbunden und bodenständig. Wir setzen auf traditionelle Werte, die in unserer Region auch gelebt werden. Den Menschen, die hier leben, fühlen wir uns eng verbunden«, so der Energieversorger. Verbraucherfreundlichkeit und regionales Engagement stehen für das Unternehmen im Mittelpunkt. Mit dem Beitritt der Stadt Sendenhorst als Gesellschafter können sich die Sendenhorster durch das neue Kundencenter der Stadtwerke ETO direkt hier vor Ort beraten lassen. Weitere Kundencenter bestehen in Ennigerloh, Telgte, Ostbevern und ab 2015 auch in Drensteinfurt. »Gerade gegenüber Online-Energiehändlern haben die Stadtwerke ETO den großen Vorteil, durch ihre Regionalität ein hohes Maß an Servicequalität in Sachen Beratungskompetenz und persönliche Erreichbarkeit anbieten zu können«, erklärt der Geschäftsführer Winfried Münsterkötter.

STROM, ERDGAS, WASSER, WÄRME

In diesen Bereichen gibt es für die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kunden eine Auswahl an Produkten zu verschiedenen Konditionen. Außerdem betreiben die Stadtwerke ETO zwei Erdgastankstellen für alle Autofahrer mit einem Erdgasfahrzeug. Wer Lust hat, einmal bequem und umweltfreundlich durch das Münsterland zu fahren, kann sich in Ennigerloh, Telgte oder Ostbevern eines der von den Stadtwerken ETO an die Kommunen gesponserten E-Bikes ausleihen.

ENERGIE + UMWELT

Der nachhaltige Klima- und Umweltschutz in der Region liegt dem Energiedienstleister am Herzen. Aus diesem Antrieb heraus wurden hier wirksame Energiedienstleistungen und -konzepte entwickelt. Mit den knappen werdenden fossilen Ressourcen fallen diese immer mehr in das Interesse der Kunden. Für Haushaltskunden gibt es eine kostenfreie Energieberatung für einen optimalen Umgang mit Energie. Mit der Thermografie-Aktion können Hausbesitzer herausfinden, ob ihr Haus

Die Stadtwerke ETO haben ein neues Gesicht. Hier zu sehen: die »Kiepenkarla«. Sie heißt eigentlich Julia und ist selbstverständlich eine Mitarbeiterin der Stadtwerke ETO. Als Kiepenkarla repräsentiert sie die Werte des Unternehmens modern, aufgeschlossen, mit Humor und Augenzwinkern – und dabei gleichwohl der Tradition verhaftet.

Schwachstellen in der Gebäudehülle in sich tragen. Das Energiemanagement der Stadtwerke ETO hilft Unternehmen, ihre Energieeffizienz zu steigern. Außerdem machen die Stadtwerke ETO Interessierte mit den Mini-Blockheizkraftwerken vertraut. Diese ermöglichen eine preiswerte und unabhängige Energieerzeugung. Eine Fördermittelberatung gibt denjenigen einen Überblick, die erneuern oder bauen wollen.

DIREKTER DRAHT ZU DEN STADTWERKEN ETO

Die unkomplizierte Anmeldung ermöglicht Neukunden einen einfachen Einstieg. Das geht persönlich im Kundencenter oder online auf der Website www.stadtwerke-eto.de. Für die Jahresabrechnungen können die Zählerstände von Strom, Erdgas oder Wasser online eingetragen werden. Auch bei Änderungen persönlicher Daten kann dies online oder persönlich erledigt werden.



Das Team (v. l.): Claudia Heider, Nico Hummel, Jens Kunst, Winfried Münsterkötter, Heiko Alte Epping, Klaus Heuer

i Öffnungszeiten des Kundencenters Sendenhorst:
Dienstags: 8.30 Uhr – 12.30 Uhr und 14 Uhr – 18 Uhr
Freitags: 8.30 Uhr – 14 Uhr

ENERGIE AUS DER NACHBARSCHAFT

Als Ihr neuer Energieversorger in Sendenhorst liefern wir Ihnen **Strom und Erdgas** – mit persönlichem Service in unserem Kundencenter in der Kirchstraße 3.



Wir leben Nähe.



Sicher mit dem NachtBus N1 unterwegs

Seit über 20 Jahren ist der NachtBus N1 von RVM und Westfälischer Provinzial Versicherung ein Garant für die sichere und bequeme Fahrt durch die Nacht. Im Januar 1992 startete die erste Linie im Münsterland, und damit begann eine echte Erfolgsgeschichte. Inzwischen ist das ganze Münsterland am Wochenende erschlossen, ein einmaliges Angebot in eher ländlich geprägten Regionen.

Jeden Freitag und Samstag fährt der N1 zwischen Ahlen, Sendenhorst, Albersloh und Münster und verbindet die Menschen im Kreis Warendorf mit der Westfalenmetropole. Ob zum Kino, ins Theater, zur Disco oder einfach, um Freunde zu besuchen: Mit dem NachtBus hat man das gute Gefühl, sicher anzukommen. Und wenn man mit dem NachtBus fährt, dann kann man auch ein Bier oder einen Wein genießen, ohne Sorge um den Führerschein haben zu müssen. Von Sendenhorst fährt der NachtBus über Albersloh nach Münster und erreicht auf direktem Wege Ziele wie die Halle Münsterland, das Cineplex und das Hafenviertel, das besonders im Sommer zum Verweilen einlädt. Umgekehrt nutzen auch Münsteraner den NachtBus N1, um in den Kreis Warendorf zu gelangen. Daher arbeiten die NachtBus-Partner RVM und Provinzial auch gerne mit Veranstaltern in der Region zusammen, etwa mit dem Live-Club Titanic an der Ladestraße.

i Der NachtBus N1 ist nicht nur sicher, sondern auch günstig: mit dem »9 UhrTagesTicket 5 Personen« können bis zu fünf Fahrgäste fahren.

Die Hin- und Rückfahrt ab Sendenhorst nach Münster kostet 16,30 €. Auch für Fahrten innerhalb des Stadtgebiets kann sich der Preis sehen lassen: Zwischen Sendenhorst und Albersloh sind fünf Personen für nur 8 € unterwegs. Nach Mitternacht kommt ein NachtBus-Aufpreis von 2 € bzw. 1 € pro Person dazu.

Den Fahrplan erhalten Interessierte bei der Provinzial Geschäftsstelle Geschermann & Schumann am Osttor.

Weitere Informationen gibt es bei der »Schlaun Nummer« unter Tel. 01806 - 504030 (pro Anruf: 20 ct aus dem Festnetz, mobil max. 60 ct) oder im Internet unter www.nachtbus.de.



NachtBus N1 - sicher unterwegs mit Chauffeur

**In den Nächten von
Freitag auf Samstag und
Samstag auf Sonntag**

Bequem durch die
Nacht: NachtBus N1
Ahlen – Sendenhorst –
Albersloh – Münster

www.nachtbus.de

KLEINE KRÄUTERKUNDE



Winterverstimmungen, Nervosität oder Stimmungstief? Dagegen ist ein Kraut gewachsen.



Der botanische Name lautet *Hypericum perforatum* (L.) zur Unterstützung der Behandlung von nervöser Unruhe und Schlafstörungen. Bekannt ist Johanniskraut vielen Menschen zum Einsatz bei leichteren Formen von neurotischer Depressionen (Klimakterium, nervöser Erschöpfung). In der Volksmedizin findet Johanniskraut auch Anwendung bei Durchfall, Bettnässen, Magen-Darmbeschwerden und sogar bei Rheuma und Gicht.

Eine stabile Wirkung von Johanniskraut tritt erst nach längerer, regelmäßiger (4-6 Wochen) Einnahme ein! Auch sinnvoll ist die Anwendung bei Winterdepression. Äußerlich dient die Heilpflanze als schmerzlinderndes Rot-Öl bei wunder Haut und Verspannungen.

Mitte Juni steht das Johanniskraut in voller Blüte. Es ist zu dieser Zeit auch für den Laien an den leuchtend-gelben Blüten und dem typischen Erscheinungsbild der Blätter leicht zu erkennen. Der Name »Tüpfelhart-heu« deutet auf eine Eigenart der Blätter hin: Wenn man ein Blatt gegen das Licht betrachtet, sieht man viele kleine, helle Punkte, als ob das Blatt mit Stecknadeln durchlöchert worden wäre. Hier befinden sich kleine Ablagerungen von ätherischem Öl, einem wichtigen Inhaltsstoff des Johanniskrauts.



Quelle: Reformhaus Gunnemann

WECHSELWIRKUNGEN

Zubereitungen aus Johanniskraut können die Konzentration einer Reihe von Wirkstoffen aus anderen Medikamenten im Blut herabsetzen und damit deren Wirkungen abschwächen. Betroffen sind die folgenden Arzneistoffe:

- **Ciclosporin** (zur Verhinderung von Abstoßungsreaktionen nach Organtransplantationen)
- **Arzneistoffe vom Cumarin-Typ** (Hemmung der Blutgerinnung)
- **Digoxin**
- **Indinavir** (gegen HIV-Infektionen)
- **Theophyllin**
- **Warfarin**

GEGENANZEIGEN

Johanniskrautzubereitungen sind nicht anzuwenden bei bekannter Lichtüberempfindlichkeit.

NEBENWIRKUNGEN

Gelegentlich kann, besonders bei hellhäutigen Personen, eine Lichtüberempfindlichkeit auftreten. Dies zeigt sich in Form von sonnenbrandähnlichen Entzündungen der Hautpartien, die stärkerer Sonnenbestrahlung ausgesetzt waren.

DOSIERUNGSANLEITUNG
UND ART DER ANWENDUNG

1 bis 2 Teelöffel Johanniskraut mit siedendem Wasser (ca. 150 ml) überbrühen, etwa 10 Minuten ziehen lassen und danach durch ein Teesieb gießen. Soweit nicht anders verordnet, werden regelmäßig morgens und abends 1 bis 2 Tassen frisch bereiteter Tee getrunken.

DAUER DER ANWENDUNG

Zum Erzielen einer Wirkung ist eine Anwendung über mehrere Wochen oder Monate erforderlich.

KOSMETIKSTUDIO LUISA

Eine Wohlfühloase mitten in Sendenhorst

Das neue Jahr beginnt, der Winter mit seinen Minusgraden nimmt seinen Lauf. In dieser Jahreszeit verlangt unser Körper nach mehr Aufmerksamkeit. Vor allem durch den Wechsel von Kälte und Heizungsluft wird die Haut besonders belastet. Das führt dazu, dass wir uns manchmal nicht ganz wohl in unserer Haut fühlen. Wer sich etwas Gutes gönnen möchte, der sollte einmal einen Blick in das Kosmetikstudio Luisa in Sendenhorst werfen. Hier dürfen Sie sich von Kopf bis Fuß verwöhnen lassen.

Das lockere, freundliche und kompetente Team um Kosmetikerin Luisa Schäfer, Birte Mey und Wibke Rundle (seit Sept. 2014 neu im Team) sowie die hellen und modernen Räumlichkeiten lassen eine Wohlfühl-atmosphäre entstehen. Seit etwa 2,5 Jahren findet man das Studio auf der Südstraße 4. Luisas langjährige Stammkunden, die sogar extra aus Münster anreisen, sind Indiz dafür, dass sie sich bei Luisa und ihrem Team rundum wohlfühlen. Die Schwerpunkte des Kosmetikstudios liegen auf Nagelmodellage, Kosmetik und Fußpflege. Ein besonderer Service, für all diejenigen, die nicht mehr gut zu Fuß sind: Die Kosmetikerinnen kommen auch gerne mit dem »Luisa-Mobil« zu Ihnen nach Hause.



Tipp: Beeindruckend ist der Athena-7-Minute-Lift. Es ist eine Creme aus natürlichen Inhaltsstoffen, die im Gesicht für 7 Min. aufgetragen wird. 10 Stunden lang reduzieren sich die Fältchen stark sichtbar.

Anzeige

Kosmetikbehandlungen
Wimpern/Augenbrauen färben
Aloe-Vera-Face-Lifting-Maske etc.

Enthaarung durch Wachs
Von Oberlippe bis Bikinizone

Fußpflege
Pflegen und Lackieren

Massagen
Ganzkörper, Rücken, Shiatsu

Handpflege
Paraffinbad gegen trockene Hände,
Handpeeling, Maniküre etc.

Nagelmodellage
Fiberglas, French etc.



Fotos: K. Inka Meyer



Wenn Sie nicht gut zu Fuß sind, fahren die Kosmetikerinnen auch gerne mit dem Luisa-Mobil zu Ihnen nach Hause.



Kosmetikstudio Luisa

Luisa Schäfer
Südstr. 4 | 48324 Sendenhorst

Telefon: 02526 . 938070
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr

Zahnarztpraxis
am Westtor

Kornelia Beier
Praxis am Westtor
Praxis für moderne Zahnheilkunde
Westtor 1
48324 Sendenhorst

Tel.: 02526 9399636
info@Praxis-am-Westtor.de
www.Praxis-am-Westtor.de

**ERWÜRFELN SIE RABATT
FÜR DIE KOSMETIK!**

• In Sendenhorst & Oelde •
Zur Feier der Neueröffnung der Filiale
in Warendorf, Oststr. 2, am 13. Januar 2015

Reformhaus Gunnemann Filialen:

Schulstraße 1 - 3 48324 Sendenhorst Tel. 02526 . 2471	Langestraße 32 59302 Oelde Tel. 02522 . 830430
---	--

**FOTO -
DROGERIE** **Reformhaus
GUNNEMANN**

www.gunnemann-sendenhorst.de

Foto: Andrea Damm | pixelio.de

Winterspeck adé mit der 21-Tage-Stoffwechselkur

Warum viele Frauen und Männer ihr Wohlfühlgewicht nicht erreichen...



Diät... ein Wort, das jeder schon direkt mit wenig Essen, sogar Hungern verbindet. Wenn dem Körper jedoch zu wenig Essen und somit auch zu wenig Energie zur Verfügung gestellt wird, fährt bei einer Diät der Stoffwechsel runter und die Muskulatur baut ab. Der Körper geht auf Sparflamme, was sich durch kalte Hände, kalte Füße und niedrigen Blutdruck bemerkbar macht.

Nach einer erfolgreich abgeschlossenen Diät wird dann wieder mehr gegessen, was die Folge hat, dass sich aufgrund der abgebauten Muskulatur schneller Fett aufbaut als vor der Diät und somit das Verhältnis von Körpergewicht zu Fett verschlechtert. Nach einer Diät geht man von 1 bis 2 % mehr Fett aus.

Fazit: Durch jede Diät, die die Nahrungszufuhr und somit auch den Energiehaushalt bewusst nach unten zieht, verliert der Körper an Muskulatur, und der Fettanteil steigt. Die Folge: Das Ausgangsgewicht – und meistens noch über diesem hinaus – ist nach einer Diät schnell wieder erreicht, gefolgt von geschwächtem Bindegewebe, was – meist bei Frauen – die Cellulite mit sich bringt.

Die Stoffwechselkur erzielt durch gleichzeitige Einnahme spezieller Globuli eine hohe Fettverbrennung sowie durch Traubenextrakte eine verbesserte Hautstraffung. Weil bei der Stoffwechselkur ausreichend gegessen werden darf und trotzdem die Waage und die Hose schnellsten Erfolg aufzeigen, sind der Wohlfühlfaktor und der Motivationsfaktor ganz weit oben. Da die Muskeln während dieser bewussten Ernährung erhalten bleiben und durch Sport Unterstützung finden, ist auch mit keinem Jojo-Effekt zu rechnen, und somit bleibt die Freude an dem endlich erreichten Wohlfühlgewicht erhalten. Was hat »Krafttraining« eigentlich mit dem bewussten Abnehmen zu tun. Reicht es nicht, wenn ich ein- oder zweimal joggen gehe? Durch gezieltes Krafttraining kann ich meinen Grundumsatz nach oben schrauben, was zur Folge hat, dass ich mehr Kalorien pro Tag verbrenne. Für jedes zusätzlich aufgebaute Kilogramm Muskulatur verbrennt der Körper 50 kcal pro Tag mehr. Durch Sport und zusätzlich passender Ernährung kann jeder sein Wohlfühlgewicht erreichen, den Blutdruck normalisieren, Blutzuckerwerte senken, die allgemeinen Blutwerte und auch das Hautbild verbessern.



Steffi Bügemannskemper

- Trainer A-Lizenz
- Kursleiterin A-Lizenz
- Ausbilderin im Kurswesen
- Personal Trainerin
- Physiofitnesstrainerin
- Rehabilitationssporttrainerin
- Wirbelsäulengymnastiklehrerin
- u. a.



Christin Nagel

- Sport- und Fitnesskauffrau
- Fitnesstrainerin B-Lizenz
- Rehabilitationssporttrainerin
- Kursleiterin B-Lizenz
- Rückenfitness Kursleiterin
- Zumba Kursleiterin
- u. a.



Mike Eschner

- Fitnesstrainer A-Lizenz
- Personal Trainer
- Physiofitnesstrainer
- Trainer für Cardio und Kraftleistungsdiagnostik
- Rehabilitationssporttrainer
- Ausbilder Kurswesen
- u. a.



Michi Hack

- Trainer B-Lizenz
- Duales Studium
- Ausgebildeter Ersthelfer

WorkoutFitness
Gartenstr. 6 - 48324 Sendenhorst
Tel. 0 25 26 - 9 39 01 71
www.workoutfitness.de

Fitness · Kurse

**Jetzt anmelden
und 59 € sparen.***

* Bei Anmeldung von 14 oder 24 Monaten.

Anzeige

Eine Big-Band zum Anfassen nah

Swing-and-More –
Die Drensteinfurter Big-Band

Schon zu Beginn der 1920er Jahre gab es sie – die Bigbands, die vornehmlich in Amerika wie Pilze aus dem Boden schossen, bekanntgeworden z. B. mit Duke Ellington, Count Basie und später Glenn Miller. Im Laufe der letzten 60 Jahre hat das Bigband-Repertoire eine große Bandbreite bekommen und enthält vielfältige Arrangements von zeitgenössischen Musikern aus allen Bereichen des Jazz. Da stellt sich die Frage, warum Big-Band-Musik und Jazz? Denn ob Jazz, Pop, Rock oder Klassik – wenn es um Musik geht, sind die Geschmäcker grundverschieden. Doch was bestimmt, welchen Klängen wir uns besonders gerne hingeben?

Die 21 Musiker und Musikerinnen der Drensteinfurter Big-Band Swing-and-More stellen sich diese Frage nicht mehr – allesamt lieben sie die Stilrichtung »Big-Band« in ihrer gesamten Bandbreite. »Das Schönste daran ist, dass das Musizieren hier zum Gemeinschaftserlebnis wird – dann macht es besonders viel Spaß«, so Susanne Harwardt, Leiterin der Drensteinfurter Big-Band. Denn wie ein altes Sprichwort besagt: »Ob piano oder forte, Töne sagen mehr als Worte.« Bereits im Jahr 2001 gegründet, existiert diese Big-Band in unserer Nachbarschaft schon 13 Jahre. Einige der Gründungsmitglieder sind heute noch dabei und kommen allesamt aus Drensteinfurt. Weitere Musiker kommen aus den Orten Ahlen, Ascheberg, Ennigerloh, Everswinkel, Hamm und Senden. Eine ganz



besondere Note strahlt »S.a.M.« dadurch aus, dass die vorherrschende Spielfreude auf das Publikum überspringt und zum Mitschnipsen, Mitklatschen und Tanzen animiert. Durch das sympathische Erscheinungsbild hat sich »Swing-and-More« schon in die Herzen vieler Zuhörer gespielt, die immer wieder gerne zu den öffentlichen Auftritten kommen.

Dabei bringt diese Gruppe eine Bandbreite von klassischen Big-Band-Arrangements, aber auch populärer Titel zu Gehör, denn der Name Swing-and-More ist Programm. Die Lead-Sängerin Sigrid Eckey präsentiert Stücke wie »It don't mean a thing«, »Fever«, »It's raining men«, »Blue moon« u.v.m. mit brillanter Stimme und passendem Klang. Auch der Schlagzeuger Manfred Harwardt und der Posaunist Thomas Kisling prägen durch ihren Gesang die Vielseitigkeit der Big-Band. Zu guter Letzt geben Solisten auf Trompete, Posaune, Saxophon und E-Gitarre dem Big-Band-Sound den letzten Schliff. Für die nahe Zukunft wünscht sich die Gruppe, dass noch 1 – 2 Trompeten sowie ein/e Pianist/-in dazukommen, da hier gerade ein Wechsel stattfindet.



Kurze Informationen zu »S.a.M.« (= Swing-and-More) oder dem nächsten Auftritt sind auf der Homepage www.swing-and-more.de zu finden.

Oder Sie kontaktieren die Big-Band-Leiterin, Frau Susanne Harwardt, unter 0177 . 2052303.

Aktuell Transport Zuverlässig · pünktlich · schnell

24-Stundenservice · Montag – Sonntag · auch an Feiertagen
Geschäftliche & private Aufträge · Umzüge und vieles mehr

Inh. Emirhüseyinoglu
Partner von Hermes

Hoetmarerstr. 32
48324 Sendenhorst
Mobil: 0176 / 61344531
Tel: 02526 / 9393604
Fax: 02526 / 9393600

aktuell-transport@gmx.de

Foto: Matthias Kersch | pixio.de



RECHTSTIPP

Fallen bei »Schwarzarbeit«

Ein Urteil des Bundesgerichtshofs (BGH) vom 10.04.2014 (VII ZR 241/13) sorgt für Aufsehen: »Schwarzarbeit wird nicht bezahlt!«. Die Entscheidung hat für den Unternehmer und den Bauherrn erhebliche Konsequenzen.

Beispiel 1:

Ein Bauherr beauftragt einen Unternehmer mit der Verlegung von Fliesen. Es wird mündlich ein Werklohn von 3.000 Euro vereinbart, der bar ohne Rechnung (BAT = »Bar auf Tatze«) bezahlt werden soll. Der Unternehmer spart die Abführung von Umsatzsteuer (und Einkommenssteuer), im Gegenzuge ist der Preis für den Bauherrn günstiger. Der Bauherr zahlt nicht. Die Werklohnklage des Unternehmers hat keine Chance: Der Werkvertrag ist wegen Verstoßes gegen § 1 Abs. 2 Nr. 2 SchwarzArbG nichtig. Auch aus anderen Rechtsgründen (z. B. Geschäftsführung ohne Auftrag, Wertersatz nach Bereicherungsrecht) besteht nach der Entscheidung des BGH kein Anspruch. Der Unternehmer geht trotz mangelfreier Leistung leer aus.

Beispiel 2:

Der Unternehmer hat die Fliesen mit der Abrede »bar ohne Rechnung« für 3.000 Euro verlegt und der Bauherr den Betrag auch in »bar« entrichtet. Später zeigen sich Mängel. Die Fliesen reißen und der darunter befindliche Estrich quillt auf, weil der Unternehmer den Estrich nicht lange genug austrocknen ließ. Der Schaden beträgt 10.000 Euro.

Auch die Schadensersatzklage des Bauherrn bleibt erfolglos: Da der Werkvertrag wegen Verstoßes gegen § 1 Abs. 2 Nr. 2 SchwarzArbG nichtig ist, hat er keinerlei Gewährleistungsansprüche. Dies hat der BGH bereits in einem Urteil vom 01.08.2013 (VII ZR 6/13) entschieden. Der Bauherr geht leer aus, obwohl er für eine wertlose Leistung 3.000 Euro bezahlt hat und noch einen weitaus höheren Schaden erlitten hat.

Voraussetzung für die Nichtigkeit des Vertrages ist eine von vorn-



Rechtsanwalt
Dr. Paul Uebbert

herein getroffene »Bar«-Abrede. Wurde z. B. zunächst vereinbart, dass die Vergütung 18.800 Euro betragen soll, ohne dabei eine »Bar«-Abrede zu treffen, so ist der Vertrag wirksam. Wird dann nach der Ausführung der Leistung vereinbart, lediglich 13.800 Euro in Rechnung zu stellen und statt des noch offenen Restes von 5.000 Euro lediglich 4.000 Euro in »bar« zu entrichten, so ändert dies nichts daran, dass der Vertrag wirksam zustande gekommen ist.

Uebbert Brinkmann & Partner mbB

WEITERE RECHTSANWÄLTE

Dr. Marlies Brinkmann
Fachanwältin für Medizinrecht
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Andreas Rickert
Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht,
Notar

Anne-Kathrin Heckl
Fachanwältin für Familienrecht

Kathrin Goinda
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

ANSCHRIFT

Notar
Im Sundern 78
59075 Hamm

Tel.: 02381 . 378777-0
Fax: 02381 . 378777-7
info@uebbert-brinkmann.de
www.uebbert-brinkmann.de



UEBBERT BRINKMANN • PARTNER mbB
Rechtsanwälte • Fachanwältin • Notar

Anzeige



ZOO OSNABRÜCK

Auf Weltreise durch den winterlichen Zoo

Wer schon immer eine Weltreise machen wollte, ist im Zoo Osnabrück genau richtig: Auf 23,5 Hektar erstrecken sich verschiedenste Themenwelten, darunter passend zur Jahreszeit das nordische »Kajaland«. Mit insgesamt etwa 2.700 Tieren aus knapp 300 verschiedenen Tierarten lohnt sich der Zoobesuch im Winter wie im Sommer, derzeit auch noch zu vergünstigten Winterpreisen.

Die Reise beginnt mit dem weltweit einmaligen »Unterirdischen Zoo«: Besucher tauchen ab in ein Stollenlabyrinth und können Bodentiere in ihren unterirdischen Höhlen, Gängen und Stollen beobachten. Präriehunde, Nacktmulle oder Coruros flitzen durch ihre dunklen Gänge, kuscheln in ihren Nestern oder knabbern am Obst in ihrer unterirdischen Speisekammer.

Selbst in der Weihnachtszeit kommt Safari-Stimmung auf, wenn der Weg an den Löwen vorbei weiter nach »Samburu« führt, wo Giraffen gemeinsam mit Vogelsträußen, Großen Kudus und Wasserböcken durch die Steppe ziehen. Wer dann richtig in die afrikanische Tierwelt abtauchen möchte, nimmt die große Holzbrücke nach »Takamanda«. Hier können Besucher Zebamangusten, Tüpfelhyänen, Servale und viele weitere Vertreter der afrikanischen Tierwelt beobachten. Zum Fußwärmen bietet sich ein Abstecher in das Schimpansenhaus an: In der kalten Jahreszeit tummeln sich die neun Menschenaffen in ihrer großen Innenanlage, die mit Illusionsmalerei und exotischer Bepflanzung Dschungelatmosphäre aufkommen lässt.

Über Südamerika mit Flachlandtapiren, Wasserschweinen und Faultieren geht es dann auf der Reiseroute weiter nach Asien: Die Tempelruine »Angkor Wat« im Zentrum des Waldzoos wird von einer Horde asiatischer Schweinsaffen regiert. In dem langen, verwinkelten Tempelgang können die Makaken aus unmittelbarer Nähe beobachtet werden. Nur wenige Meter weiter streifen die Sumatra-Tiger Diana und Argo durch das Gras im Tigertempelgarten.

Die Seehunde lassen sich sonntags bei den kommentierten Fütterungen besonders gut beobachten: Sie fressen sich mit Heringen und Makrelen eine dicke Fettschicht, den sogenannten Blubber, an. So machen ihnen Minusgrade nichts aus. Der obligatorische Spaziergang durch die nordische Themenwelt »Kajaland« darf jetzt nicht fehlen,



AUSFLUGSTIPP

denn in der kalten Zeit drehen die Tiere hier besonders auf. Die Vielfraße werden bei den kühlen Temperaturen richtig aktiv – schließlich sind sie in Skandinavien, Sibirien, Alaska und Kanada beheimatet. Von dem Baumwipfelpfad aus können Besucher außerdem Luchse, Rentiere und Wisente beobachten. Fällt der erste Schnee, toben die Geschwister Tips und Taps, Mischlinge aus Eis- und Braunbär, durch ihre Anlage. Mit etwas Glück können Besucher sehen, wie die frechen Silberfüchse die beiden Bären necken und ihnen das Futter vor der Nase wegschnappen.

Um das Warten auf das Christkind zu verkürzen, gibt es am 24. Dezember eine ganz besondere Aktion für die kleinen Zoobesucher: Sie können Futter-Pakete für die tierischen Zoobewohner packen. Die Geschenke werden anschließend von Orang-Utan und Co. neugierig auseinander genommen. Kinder haben an Heiligabend freien Eintritt und zudem treten noch »Frank und seine Freunde« auf. Nur an Heiligabend und Silvester schließt der Zoo bereits um 14 Uhr, an allen anderen Tagen gelten die regulären Öffnungszeiten.



Öffnungszeiten: täglich 8 – 18.30 Uhr, im Winter:
täglich 9 – 17 Uhr (ab Winterzeit), Kassenschluss: 16 Uhr



Tageskarte Erwachsene:
15 € (Wintersaison)
Tageskarte Kind (3 – 14 Jahre): 8,50 €
[Wintersaison]
Einzel-Jahreskarte: 50 €
Familienjahreskarte: 99 €

amarc21 Foit-Immobilien.de
Sendenhorster Str. 4 – 48324 Albersloh

Janusz Foit
amarc21 Sachverständiger
für Immobilienbewertung,
Mietrechtsspezialist IHK

Tel.: 02535-7339044
Mob.: 0172-5101176
j.foit@amarc21.de
www.amarc21.de | www.foit.info

Vermietung • Verkauf • Immobilienbewertung • Finanzierung • Energieausweis
Energieausweise für Wohngebäude bei uns ab 149 Euro. Sprechen Sie uns an!

Praxis für Legasthenie- und
Dyskalkulie-Training

Britta Maus
Dipl. Legasthenie- und
Dyskalkulietrainerin (EÖDL)

Alfred-Delp-Str. 3
48324 Albersloh

02535 / 95 96 63
dyskalkulie-praxis@online.de
www.dyskalkulie-training.com

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Ihr Versicherungsschutz in professionellen Händen. Direkt vor Ort.
Die Provinzial – zuverlässig wie ein Schutzengel.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle
Geschermann & Schumann OHG
Osttor 1, 48324 Sendenhorst, Tel. 02526/939990, geschermann-schumann@provinzial.de

In vollen Zügen genießen

Was das neue Jahr und Züge gemeinsam haben. | von Cornelia Hallmann

Je nach Sichtweise – und ich meine die Art der Fortbewegung mit der Bahn, die mich von A nach B bringt: Fortbewegung war für mich schon von Kinderbeinen an ein recht schwieriges Thema.

Bis ich endlich meinen sicheren Vierfüßlergang aufgab, konnten Gleichaltrige schon Fußball spielen oder Ballett tanzen. Das Auto als Fortbewegungsmittel stellt alle, die mich als Beifahrerin zu ertragen haben, vor eine echte Herausforderung. Nur wenige, sehr verständnisvolle Menschen können mich ertragen, die anderen würden mich am liebsten direkt an der nächsten Ecke absetzen. Beim Busfahren kämpfte ich mich während der ganzen Fahrt meditativ durch ein latentes Unwohlsein. Das Fliegen, das laut Reinhard Mey für grenzenlose Freiheit über den Wolken steht, bedeutet für mich eher eine Grenze, um möglichst nicht in eine Panikattacke zu verfallen.

Da habe ich nun vor einiger Zeit das Zugfahren für mich entdeckt. Was meiner Vorstellung an Fortbewegung am nächsten kommt. Voraussetzung: E liegt kein Streik an, und die Verspätung hält sich ausnahmsweise in Grenzen. Beginnt dann meine Fahrt in vollen Zügen, lasse ich gern zunächst das Szenario Bahnfahrt und Abteilatmosphäre auf mich wirken. Es beginnt für mich eine aufregend lebendige Zeit, die für mich Horizonte öffnet. Durch die man, wenn man es zulässt, herrliche Kurzkontakte und Geschichten mitten aus dem Leben erleben und miterleben kann. Das Abteil ist besetzt mit Menschen, die oft nicht unterschiedlicher sein können, jeder einzelne mit seiner ganz eigenen Geschichte. Herrlich die, die so recht in das Klischee passen. Wie das Damengrüppchen, welches sich auf Städtetour begibt, und direkt das Piccolöchen kreisen lässt. Die jungen Menschen, die sich die Stöpsel in die Ohren stecken, um in ihre eigene Welt abzutauchen. Managertypen, die verbissen ihren Laptop bearbeiten, und Menschen mit dem Handy am Ohr, die uns in allen Details am Gespräch teilnehmen lassen, ob wir nun wollen oder nicht. In den vielen tausenden von mir erlebten Bahnkilometern habe ich schon unzählige Geschichten erlebt: die zum Lachen oder Weinen, zum Nachdenken und die zum Nicht-vergessen-wollen, habe Menschen für eine kurze Zeit erlebt, die mir nicht mehr aus dem Kopf gehen wollten.

Im Zug gibt es eine Nähe, an der Berührungsängste fehl am Platze sind. So wie bei meiner letzten Fahrt von Hamburg retour im Sechser-Abteil... So eng, dass man in wortloser Übereinkunft sich möglichst wenig im Sitz bewegte und nur zentimeterweise das Bein strecken oder beugen konnte, ohne dem Nebenmann zu nahe zu kommen. Als ich als Erste das Abteil in Münster verlassen musste, fragte ich mein Gegenüber, ob wir unseren Fuß-zu-Fuß-Kontakt beenden könnten, damit ich aussteigen könne. Zum ersten Mal nach gut 2 Stunden schauten sich alle an und lachten. Es war wie ein Befreiungsschlag. Nachdem ich es dann geschafft hatte, unbeschadet über vier Paar mehr oder weniger lange Beine zu klettern, hatte ich beim Tschüss sagen ein richtig gutes Gefühl.

Da finde ich nun, dass eine Zugfahrt prima als Vergleich für den Beginn eines neuen Jahres passt, der pünktlich Silvester um Mitternacht mit dem Einstieg ins neue Jahr 2015 beginnt. Wir werden unseren Sitzplatz selber bestimmen, es gibt keine Platzreservierung. Mag sein, dass im Laufe des Jahres wir diesen Platz wechseln oder uns sogar ein anderes Abteil suchen. Es wird eine Jahresreise mit all den auf uns wartenden Haltestellen, Umwegen sowie Ein- und Ausstiegen; eine Reise mit Überraschungen, mit glücklichen und traurigen Erfahrungen. Mit Passagieren, die unsere Reise bereichern, aber auch denen, die uns enttäuschen und verletzen. Es wird auf dieser Jahresreise viele besondere Momente geben, die auf vielfältige Weise, so etwas wie Geschenke in unserem Gepäck werden. Lassen wir den Zug losfahren, den Zug ins Jahr 2015 mit all unseren Erwartungen und Gelegenheiten, Erfahrungen zu sammeln. Schön ist es, am Ende der Fahrt zu wissen, dass man mithelfen konnte – durch wertvolle Inhalte wie Zuneigung, Zuverlässigkeit und Freundschaft – das Gepäck vermehrt zu haben. Seien Sie pünktlich, bevor die Türen schließen, dieser Zug kennt keine Verspätung.



Ich wünsche Ihnen ein Gepäck aus Vertrauen, Frieden und Gesundheit. Wir sehen uns im Zug des Jahres 2015!

Cornelia Hallmann



Zu einem besonderen Anlass gehört auch besondere Kleidung

Kommunikationskleidung

Im Frühjahr, kurz nach Ostern, steht in unserer Region das Kommunionsfest an: Die 1. Heilige Kommunion. Über Wochen bereiten sich die Kinder auf das Fest vor – der nächste Schritt in der christlichen Gemeinde. Dieser Tag ist nicht nur für die Kommunionskinder etwas Besonderes.

Kommunionmädchen und Kommunionsjungen gehen in der Regel in die 3. Klasse der Grundschule, wenn das Kommunionsfest ansteht. Sie sind somit meist zwischen 8 und 10 Jahren alt. Zum Zeitpunkt der Kommunion benötigen die Kinder im Durchschnitt eine Kleidergröße zwischen 128 und 152 für die Kommunionsanzüge und Kommunionskleider. Aber auch wer nicht mit diesen Größen zurechtkommt, findet bei uns das passende Outfit. Wir führen Kommunionskleidung auch in Sondergrößen. Das Kommunionsfest wird etwas Besonderes und Unvergessliches, wenn das Kind glücklich

ist und sich wohlfühlt. Dazu trägt das passende Outfit sicherlich bei. Die Kommunionskleidung ist so unterschiedlich und individuell wie die Kinder.

Z. B. Monny, der Spezialist für Kommunionsmode aus den Niederlanden, begeistert. Verarbeitung, Auswahl der Stoffe und das Design sind zugleich festlich, elegant, aber auch – und das ist das Wichtigste – absolut kindgerecht. Die Exklusivität der Kollektion gelingt Monny durch die Verwendung von natürlichen Stoffen wie Leinen, Seiden-Voiles und Baumwolle. Dabei achten die Designer stark auf Kombinationsmöglichkeiten. Die Kleider heben die individuelle Persönlichkeit des Kommunionskindes hervor.

Lemmi ist bekannt als Hosenspezialist. Bei Kommunionsanzügen bietet Lemmi, ebenso wie Junior B der Firma Baumgart & Kretzschmar, die perfekten Schnitte. Mit den unterschiedlichen Passformen slim, mid und wide findet

jeder Junge seinen Kommunionsanzug. Gerne werden auch sportive Kombinationen gewählt, die das Kind nach der Kommunion weiter tragen kann, z. B. ein sportives Sakko mit passender Chino-Hose oder einfarbiger Jeans.

Bei der Frage klassisch, sportlich oder modisch-chic raten wir immer: Tragen was gefällt. Denn dann fühlt sich das Kind auch wohl.



Karosseriebau
Unfallschadenreparatur
Oldtimerinstandsetzung

Osttor 17
48324 Sendenhorst

Tel. 02526/2055
Mobil 0170/9326480

Olesja's Kosmetikstudio

Olesja Huber

- Fachkosmetikerin
- Nagelmodellistin
- Schulungsleiterin

Osttor 7 | 48324 Sendenhorst
Telefon: 0176 636 04 203

Termine immer nach Vereinbarung



Orchidee
Braut- und Festmoden

Kommunikationsmode
Kleider und Anzüge
Accessoires
Schuhe

große Auswahl in Gr. 122-164

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 12:00-18:30, Sa. 10:00-16:00
Tel.: 02382-9660941,
Beckumer Str. 53, 59229 Ahlen

www.orchidee-brautmoden.de



Wir führen Kommunionskleidung
für Jungen und Mädchen!
Auch in Sondergrößen!

Konneproppen

48351 Everswinkel · Vitusstraße 20
Telefon 0 25 82/90 23 40



DIE TAFEL ENNIGERLOH,
AUSGABESTELLE SENDENHORST, SAGT:

»Danke für Ihre Spende.«

Die diesjährige Spendenaktion der Ausgabestelle Sendenhorst der Tafel »kauf 2 – spende 1« erzielte am Nikolaus-Wochenende wieder ein überraschend gutes Ergebnis, das dazu beiträgt, die wöchentliche Lebensmittelausgabe für ca. 130 Tafelkunden auch in der nächsten Zeit zu sichern.

Allen ehrenamtlichen Helfern, die ihre Freizeit für den guten Zweck opferten, sowie allen Spendern danken die Organisatoren auch im Namen der Empfänger von ganzem Herzen und wünschen ein gutes, neues Jahr!

Ennigerloher Tafel e.V.
Ausgabestelle Sendenhorst

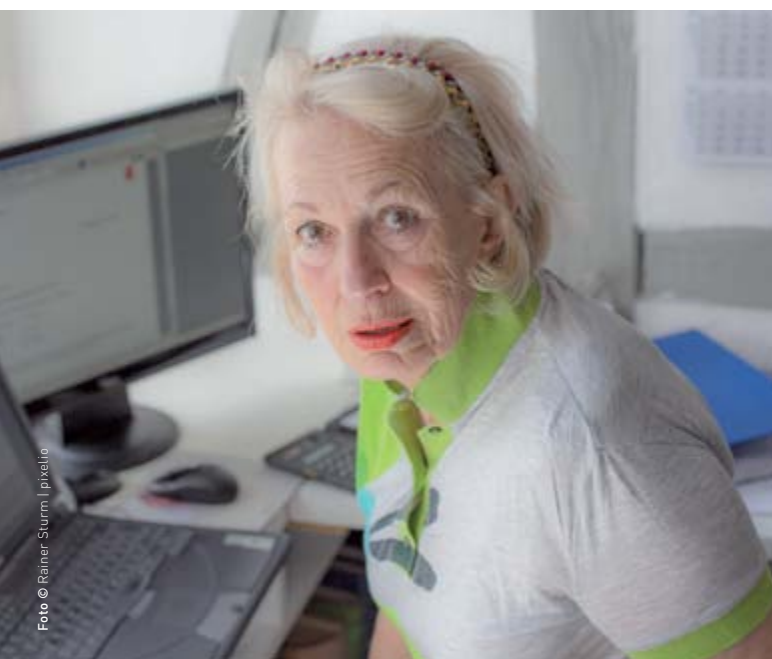


Computer-Grundkurs für Senioren

Die Beraterin und die Berater vom Senioren-Computertreff, der mittwochs im Seniorenbüro an der Weststraße stattfindet, führen Anfang kommenden Jahres einen Computer-Grundkurs für Seniorinnen und Senioren durch.

Der Kurs ist für Personen gedacht, die sich für die vielfältigen Möglichkeiten eines Computers im privaten Bereich interessieren und noch keine oder geringe Kenntnisse dazu haben.

- i** Es sind vier wöchentliche Treffen ab Donnerstag, 15. Jan. 2015, jeweils von 17 – 19 Uhr, im Computerraum der Montessori-Schule am Teigelkamp geplant.
Die Leitung hat Alfons Lülfi, bei dem sich Interessentinnen und Interessenten telefonisch unter der Nummer 02526 . 1269 anmelden können.
Die Kursgebühr beträgt 10 €.





Ihr Seniorenservice für Sie vor Ort.

Sei Dabei!

Individuelle Begleitung,
Betreuung und Beratung
für Senioren, Menschen
mit eingeschränkter
Alltagskompetenz und
Demenzkrankung.



Dipl.-Soz. Pädagoge
Christian Druffel-Severin
Hemmer 71, 48317 Drensteinfurt
Tel.: 02538 / 914580
Mobil: 0162 / 7293525

WINTERFEST DER
MARTINUSSCHÜTZEN SENDENHORST



150 Jahre Martinusschützen

»Ich führe meine Gilla aus und tanz mit ihr im Bürgerhaus!«, diesen launigen Spruch bekommt man gesteckt, wenn man den amtierenden Schützenkönig der Martinusschützen auf das bevorstehende Winterfest am 24. Januar anspricht. Und man merkt dem König und Oberst der Schützen, Gerd Nordhoff, die Vorfreude wirklich an, denn es soll ein ganz besonderes Winterfest werden.

»150 Jahre Martinusschützen - 700 Jahre Sendenhorst. Die Stadt ist viereinhalb mal so alt wie der Verein, da gehört es sich einfach, dass wir der Stadt zu Ehren das Jahr ganz im Sinne der 700-Jahr-Feier beginnen und widmen unser Winterfest dem Stadtgeburtstag«, erläutert der amtierende König. »Und daher sind alle, die Lust auf ein richtig schönes und stilvolles Fest haben, ganz herzlich eingeladen«, ergänzt er.
Und damit es so richtig stilvoll wird, will er zusammen mit seiner Kaiserin Gisela nichts dem Zufall überlassen und schmückt den Bürgerhaussaal gemeinsam mit seinem Hofstaat selbst. »Hier haben wir uns etwas ganz Besonderes einfallen lassen«, verspricht Gerd



Nordhoff und ergänzt: »Der Bürgerhaussaal wird in einem nie dagewesenen Glanz erstrahlen.«
Für die passende Musik sorgt das Live-Duo »Olaf Wittelmann«. Denn wenn es im Januar so richtig knackig kalt draußen ist, soll es innen umso heißer sein.

- i** Am 24. Januar 2015 im Bürgerhaus.
Ab 19.30 ist Einlass, um 20 Uhr werden Kaiserin und König von der Ehrengarde in den Saal begleitet.

Der Eintritt ist frei.

Tel : 02526 / 9396133

Gambas all you can eat!

Gamba Zamba

im EssZIMMER

Am 16. und 17. Januar 2015

mediterran mariniert und
mit hausgebackenem Brot
und Aioli serviert.

ab 18:00 Uhr

nur 25,90 Euro

Reservieren Sie sich einen Tisch.

Restaurant EssZimmer
Westtor 22, 48324 Sendenhorst, 02526 - 9396133
<http://www.esszimmer-sendenhorst.de>



Papa sagt ... >>>

„Hauptsache Energie sparen!“

Handeln auch Sie und setzen auf ein modernes Heizsystem aus einer Hand.
Hauptsache Schlering.

Göttendorfer Weg 2-4 · 48317 Drensteinfurt
Telefon (0 25 38) 93 11-0 · www.schlering.de

Schlering
Heizung · Sanitär · Klima · Elektro

Bad & Wellness · Wärme · Klima · Elektro · Erneuerbare Energien

TANZGARDE KG »SCHÖN WÄR'S«

Tanzend in die 5. Jahreszeit

Die Tanzgarde der KG »Schön wär's« Sendenhorst besteht zurzeit aus sieben Mädchen und einem Jungen im Alter von 11 bis 16 Jahren. Wir trainieren zweimal pro Woche (mittwochs und freitags) fast das ganze Jahr über, damit wir für die 5. Jahreszeit gut gerüstet sind.

Während der Karnevalszeit haben wir an vielen Wochenenden Auftritte in Sendenhorst, Albersloh und Umgebung. Höhepunkt ist natürlich immer unsere Galasitzung, die in dieser Session am 7. Februar 2015 im Bürgerhaus in Sendenhorst stattfindet. Ein paarmal im Jahr unternehmen wir auch ganz andere Dinge mit unseren jungen Tänzern. Dann gehen wir Eis essen oder ins Kino, damit sich die Gruppe auch außerhalb der sportlichen Aktivitäten besser kennenlernt und auch einfach mal abschalten kann. Kinder und Jugendliche im Alter von 10 – 16 Jahren, die Spaß am Tanzen und am Karneval haben, sind immer gern gesehen. Kommt einfach zu unseren Trainingszeiten in die Teigelkamphalle oder in die Westtorhalle.

Wir freuen uns auf Euch!



Trainingszeiten und -orte:
Mi: 18 – 20 Uhr, Teigelkamphalle
Fr: 19.15 – 20.30 Uhr, Westtorhalle, Sozialraum

Trainerin: Isabella Torres Rodriguez
Co-Trainerin: Lena Benninghoff
Betreuerin: Silvia Kruse, Jutta Wuttke-Jahn
Ansprechpartnerin: Jutta Wuttke-Jahn
E-Mail: jutta.jahn@gmx.de
Tel: 0170 . 1287793



Foto: Foto-Drogerie Gunnemann



DIE SESSION FÜR
DAS KINDERPRINZENPAAR LUKAS & ANJULI
NEIGT SICH DEM ENDE.

Wer wird das neue Kinderprinzenpaar?

Schon traditionell laden die Familie Lackmann und die Karnevalsgesellschaft »Schön wär's« zum Kinderkarneval in das Autohaus Lackmann, Dieselstraße 11, in Sendenhorst ein. In dieser Session findet er am 17. Januar 2015 von 14 – 17 Uhr statt. Ein tolles Programm für Kinder ab 6 Jahren haben die Organisatoren um Martina Lackmann auch diesmal wieder auf die Beine gestellt. Kinder unter 6 Jahren dürfen in Begleitung der Eltern, die auch verkleidet sein sollten, mitfeiern. Die 5 schönsten Kostüme werden an diesem Nachmittag prämiert. Der Eintritt beträgt 5 Euro. Darin enthalten ist das Programm, das Essen, Getränke und kleine Spiele. Mit von der Partie ist natürlich Stadtprinz Uli I. mit seinem Gefolge, die KG »Schön wär's« und die Tanzgarde, die wieder Garanten sind für eine tolle Stimmung. Der große Höhepunkt – wie in jedem Jahr – ist die Kinderprinzenproklamation. Wer wird die Nachfolge von Lukas Wuttke und Anjuli Gudzian antreten? Bevor die beiden ihr Zepter endgültig ablegen, haben wir sie einmal über ihre spannende Zeit interviewt:

Wie seid Ihr Kinderkarnevalsprinz und -prinzessin geworden?

Lukas: Ich wollte schon das Jahr davor Kinderprinz werden, musste nur meine Eltern überzeugen, lach. Dann habe ich mich einfach bei Martina angemeldet.

Anjuli: Ich wurde dann von Lukas gefragt, ob ich Lust hätte, mitzumachen.

Habt Ihr Euch schon vorher gekannt?

Beide: Ja, wir kennen uns schon seit dem ersten Schuljahr, gehen auch jetzt in dieselbe Klasse in der Realschule.

Seid Ihr gut miteinander ausgekommen?

Beide: Da wir uns schon vorher kannten, war das kein Thema für uns.

Was hat Euch an der Session besonders gefallen?

Lukas: Gefallen hat mir alles! Der Höhepunkt war aber schon der Rosenmontagsumzug, ein tolles Gefühl so hoch oben auf dem Karnealswagen.

Anjuli: Der Umzug, Rathaussturm und eine Woche schulfrei!



Was mögt Ihr am Karneval?

Lukas: Den Spaß, dass die Leute fröhlich sind und man einfach mal in eine andere Rolle schlüpfen kann.

Anjuli: Die gute Stimmung und die gute Laune!

Habt Ihr aus der Zeit etwas an Erfahrung mitgenommen?

Lukas: Ja, ich bin noch selbstbewusster geworden!

Anjuli: Ja, auch ich bin selbstbewusster geworden, und man hat keine Scheu, vor Leuten aufzutreten.

Würdet Ihr es wieder machen?

Lukas: Ja, sofort! Aber leider kann man so eine geile Zeit nur einmal erleben als Kinderprinz!

Anjuli: Nein, denn dann wäre es ja nichts Besonderes mehr!

Was wünscht Ihr dem neuen Kinderprinzenpaar?

Habt Ihr Tipps auf Lager?

Lukas: Genauso viel Spaß, wie wir ihn hatten! Ganz locker an die Sache rangehen, sich nicht verstellen!

Anjuli: Dass sie so natürlich wie möglich bleiben und so ein tolles Wetter haben, wie wir es hatten.

Beide: Sendenhorst- Abschlau- Helau!



Foto: Foto-Drogerie Gunnemann

Das Kinderprinzenpaar
Lukas Wuttke und
Anjuli Gudzian.

BISPLINGHOFF
Heizung Lüftung • Klima • Sanitär

BGP Bisplinghoff GmbH
Borsigstraße 6
48324 Sendenhorst

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das
Vertrauen und freuen uns auch im neuen Jahr
2015 wieder für Sie da zu sein!

Tel. 0 25 26 / 309 – 0
Fax. 0 25 26 / 309 – 84
E-Mail info@bgp-mbh.de
www.bgp-mbh.de



Wir machen, dass es fährt.

Autohaus H. Lackmann
Inh. Ingo Lackmann

Wir machen,
dass es fährt.



Dieselstrasse 11
48324 Sendenhorst
Tel. 02526 / 2147
www.autohaus-lackmann.go1a.de

ROLB Bedachungen GmbH
Dachdeckermeister

Fassaden • Isolierungen • Bauklempnerei
Solar • Photovoltaik

*Wir wünschen allen Karnevalisten
vergnüglihe Stunden!*

Borsigstraße 2 • 48324 Sendenhorst
Telefon 025 26 / 14 31 • Fax 36 68

Goldrausch in den 1880er Jahren

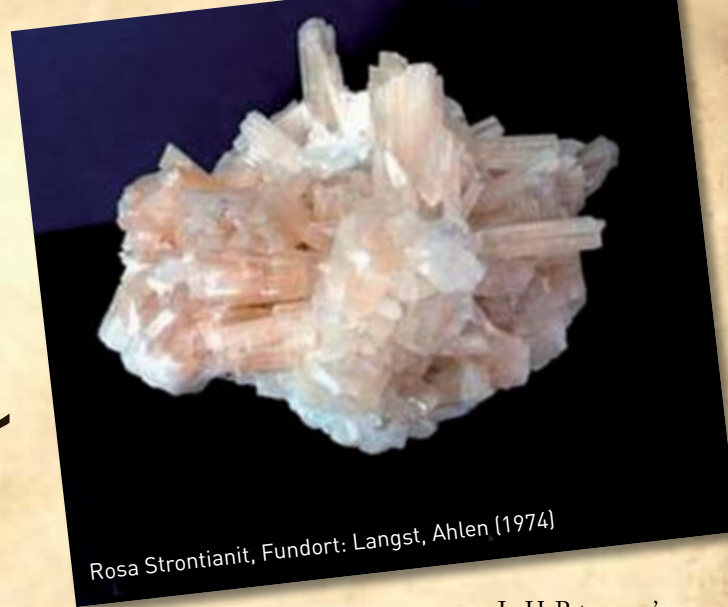
Der Strunz

Im südlichen Münsterland gibt es ein großes Strontianit-Vorkommen, »das - bisher einzigartig in der ganzen Welt - die Grundlage eines umfangreichen gerichteten Bergbaus bildete« (Menneking 1974). Ende des 19. Jahrhunderts kam es im südlichen Münsterland zu einem wahren Goldrausch, als man den Wert des Fundes erkannte. Warum gerade hier das weltweit größte Vorkommen an Strontianit auftritt, ist bis heute nicht genau zu erklären.

Im Verlauf des »Goldrausches« wurden Dutzende von Schächten bis zu 100 Meter tief in den Boden getrieben. Insgesamt arbeiteten mehr als 700 Bergwerke verschiedenster Größe, von 2 - 100 Bergleuten. Der Schwerpunkt lag bei den Nachbarorten, besonders Drensteinfurt, Vorhelm, Ascheberg. Jedoch gab es auch in Sendenhorst und dem Kirchspiel einige Gruben. Heute sind noch teilweise die Abraumhalden, die so genannten Mergelberge, zu sehen. Einer der größten Abraumhalden ist noch heute südlich von Vorhelm Richtung Ahlen zu sehen, die Alwine. Aber auch rund um Sendenhorst sind noch Abraumhalden und Feuerlöschteiche zu finden, die von dem Bergbau zeugen.

Über den »Strunz«

Strontianit ist eine Verbindung von Strontium und Kohlensäure. Mit Hilfe des Materials konnte in der Zuckerindustrie die Ausbeute von Zucker aus Zuckerrübenbrei erhöht werden. Bei der Zuckergewinnung aus Zuckerrüben fällt ein dunkelbrauner, unangenehm riechender und schlecht schmeckender zäher Sirup an, die Melasse. Sie enthält noch 50 % Zucker, der aber nicht mehr auskristallisiert. Deshalb hatte man schon lange nach Methoden gesucht, den »Restzucker« aus der Melasse zu isolieren. Dies war besonders in jenen Ländern ein Problem, in denen die Zuckersteuer nicht an der tatsächlichen Zuckerproduktion bemessen wurde, sondern an der Menge der verarbeiteten Rüben, wie zum Beispiel in Deutschland und Österreich-Ungarn. Die Lösung stellte das Strontianitverfahren dar, das 1871 erfunden wurde. Damit setzte der Strontianit-Abbau richtig ein, und trotzdem konnte der Bedarf der Zuckerindustrie kaum gedeckt werden.



Rosa Strontianit, Fundort: Langst, Ahlen (1974)

In H. Petzmeyer's Stadtgeschichte ist zu lesen: »Anfänglich hatten die Bauern den »Strunz« oder Silberstein im Tagebau ohne Einsatz von Maschinen gewonnen. Seit 1872 besorgte die Dessauer Aktien-Zucker-Raffinerie den Abbau in regelrechten Tiefbauanlagen. Auch rund um Sendenhorst trieben die Strontianitbergleute ihre Stollen in die Tiefe. 1881 erhielt die Magdeburger Strontianit Bergbau Gesellschaft die Genehmigung, eine Lokomobile im Sendenhorster Stadtgebiet zum Einbringen eines Schachts aufzustellen (wahrscheinlich östlich Hoetmarer Straße).« Hier, an der heutigen Straße zum

Zwischenüberschrift Platzhalter

Mergelberg, Kreuzung Schörmelweg, sind die Reste der größten Sendenhorster Grube in Form von Absperrungen zu erkennen. Hier die Ausmaße der Grube bei Stilllegung 1883: Die Schachtteufe beträgt 42 m. Die Grube besteht aus zwei Maschinenschächten von 42 m Teufe, einem Luftschaft von 40 m Teufe und 4 Luftschächten von 25 m Teufe. 1. Sohle (10 m Teufe) bis März 1882 ca. 200 m Strecken, 2. Sohle (15 m Teufe) 1880 ca. 110 m, 3. Sohle (25 m Teufe) März 1882 ca. 420 m, 4. Sohle (40 m Teufe) März 1882 ca. 156 m. Etwa 90 m nordöstlich des Maschinenschachtes 11 befindet sich ein Versuchsschacht von 8 m Teufe und 20 m Streckenlänge. »Im Westen Sendenhorsts, auf der Albersloher Grenze, betrieb die Firma Dr. H. Reichardt die Förderung von einem Schacht beim Hof Borgmann. Vom Schacht Borgmann lief eine Schmalspurbahn nach Süden über Furskenwiese, Markesheide und Friedhoff (Schulze Bernd) zur Chaussee Drensteinfurt-Sendenhorst. Weitere Strontianitgänge wurden in der Bauerschaft Bracht, insbesondere südlich der Kirchspielslandwehr*, angelegt.«

*Kirchspielslandwehr = Aus dem Mittelalter, südlich von Sendenhorst gelegener dornenbewachsener Wall mit Graben. Diente in früheren Zeiten zur Abwehr von Feinden, heute noch deutlich in der Landschaft zu erkennen.



Feuerlöschteich mit Mergelberg, Am Hagen (2013)

Bildquelle: C. Hölscher

So z. B. auf der Straße »Am Hagen«. Dort ist ebenfalls ein Mergelberg mit Feuerlöschteich zu erkennen.« In einer Meldung von 1881 ist zu lesen: »... auf den Schächten Heumann 1/11 (Bracht) und Ostfeld sowie auf einigen Tagebauen in Sendenhorst sind beschäftigt: 1 Obersteiger, 2 Oberhauer, 36 Hauer und 60 Arbeiter.« Auf dem Höhepunkt der Strontianitförderung zog es zahlreiche Facharbeiter (Bergleute) in die Kreise Beckum und Lüdinghausen, dem Hauptfördergebiet des Strontianits. Auch in Sendenhorst nahmen einige Bergleute Quartier, unter ihnen Evangelische, für die an den Sonntagen Gottesdienste oder Bibelstunden gehalten wurden. Es waren die ersten evangelischen Kulthandlungen seit der Reformation in Sendenhorst.

Die Herren der Grubenverwaltung wohnten in Drensteinfurt. Sie waren häufig zu Gast in Sendenhorst, wie sich eine Zeitungsleserin 1953 noch gut zu erinnern weiß: »Das gesellschaftliche Leben dazumal in Sendenhorst, so bescheiden und einfach es war, so gemütlich und friedlich war es, und in den ersten Jahren nach 1880 war es bereichert durch die Herren vom Direktorium des Strontianit-Bergbaus, die, in Drensteinfurt residierend, gern und oft das freundliche Städtchen aufsuchten.« Natürlich brachten die neuen Einwohner auch neue Ideen und Lebensweisen mit, so dass es im gesamten Bergbaugbiet zu sozialen Verwerfungen kam. So wurde der Arbeiterschaft mehrfach Nähe zur Sozialdemokratie vorgeworfen und dies bei den zuständigen Kreisbehörden angezeigt. Der Boom flaute jedoch schon Ende der 1880er Jahre schnell wieder ab, da ein Substitutionsprodukt, nämlich Strontiumsulfat, gefunden wurde, das wesentlich günstiger aus England importiert werden konnte. Somit entfiel die Zuckerindustrie

als Hauptabnehmer und der Strontianitbergbau verschwand wieder. Strontianit wird zwar noch in weiteren Produkten verwendet, z. B. für Feuerwerk, jedoch nur in geringen Mengen.

Es gab zwar Versuche, den Strontianitbergbau in Sendenhorst wieder zu beleben, die jedoch sämtlich scheiterten, da der Markt für

Strontianit vollkommen zum Erliegen gekommen war.

Aus dem Stadtarchiv:

1887 – Antrag des Peter Reul, Sendenhorst Gesuch um Erlaubnis, auf den Besitzungen des Herrn von Heereman nach Strontianit zu schürfen. ... Im Erlaubnisfall möchte er gern auf Oestfeld Berg, Nähe Hof Lackenberg (Albersloh) schürfen, da dort Strontianit gefunden sein soll. »...Indem ich schon längere Zeit dieses Geschäft betreibe, bin ich in der Lage, das Erz auf eine Tiefe von 10 – 25 m zu fördern. Habe Pumpen und zwei Lokomobile. Ich war früher Steiger bei den Dr. H. Reinhardt'schen Gruben Borgmann.« Gesuch wird abgelehnt. 1910 – Vertrag zwischen Clemens August Freiherr Heereman von Zuydwyck, Suremburg und Peter Reul zu Sendenhorst: Reul darf die Parzelle Albersloh, Sundern, durch unterirdischen Betrieb ausbeuten. Die Gesteinsmassen sind auf Schulze Alsts Grundstück abzulagern. – Abgabe von 1 Mark je Zentner 1913 – Die letzte Grube »Wickensack« schließt in Drensteinfurt im Jahre 1950. Die Gruben wurden entweder verfüllt oder als Feuerlöschteiche hergerichtet.

Hin und wieder kommt es noch zu Unfällen, so versank 1970 in Vorhelm eine Kuh in einem Schacht, und auch heute noch sind nicht alle Schächte bekannt.

Zusammengestellt von Christian Hölscher

Heimatverein Sendenhorst e.V. | www.sendenhorstergeschichten.de

Hölscher

Gardinen
Sonnen- Insektenschutz
Bodenbeläge
Polsterungen
Gardinenwaschservice

Bettwaren
Bettwäsche
Frottierwaren
Badteppiche

Weststraße 3
48324 Sendenhorst

Tel.: 02526 / 1280
Fax: 02526 / 4220
Mobil: 0171 / 5851133

www.hoelscher-sendenhorst.de hoelscher-sendenhorst@t-online.de

Original Steinbackofen
PIZZERIA
Pinocchio
• lecker, frisch, zuverlässig •
Lieferung frei Haus ab 9,00 Euro

PIZZA-TAXI
02526 / 939 666
Mobil: 01 72 / 571 6228

Osttor 1
48324 Sendenhorst

Öffnungszeiten:
Mo 17-22 Uhr Fr 16.30-22.30 Uhr
Di-Do 11.30-14 Uhr + 17-22 Uhr Sa, So, Feiertag, 14-22.30 Uhr

Augen-Blick Niermann
Ihr Optikfachgeschäft
in Everswinkel

Vitusstraße 6 • 48351 Everswinkel
Tel. 02582 / 7372
www.augenblick-niermann.de

Ein gutes neues Jahr 2015!

Wir schenken Ihnen einen **Bonus**

Im Wert von 25,- €*	bei einem Brillenkauf ab 100,- €!
Im Wert von 75,- €*	bei einem Brillenkauf ab 375,- €!
Im Wert von 150,- €*	bei einem Brillenkauf ab 700,- €!

* Gültig bis zum 10.02.2015. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Preisverleihung

Dezember-Gewinnspiel

In der Dezember-Ausgabe haben wir Euch gefragt, welcher Ort in Sendenhorst, Albersloh oder Umgebung auf dem nebenstehenden Bild zu sehen ist.

Die Lösung lautet:

Der Krankenhauspark im St. Josef Stift in Sendenhorst, mit Blick auf den Hof Schulze-Tergeist.



Die Gewinnerin ist:
Gerburgis Kleikamp
aus Sendenhorst

Sie gewann einen 30-Euro-Gutschein im Fachgeschäft Hölscher in Sendenhorst.



Kleiner Ausblick

in die nächste Ausgabe



Die nächste Ausgabe erscheint am 30. Januar 2015.

Wir wollen einen kleinen Blick in die Themen der nächsten stadtland magazin Ausgabe werfen:

- Karneval im Umkreis
- Fastenzeit
- Valentinstag
- Das neue Pflege-Stärkungsgesetz

Gewinnspiel

Welcher Ort in Sendenhorst, Albersloh oder Umgebung ist das?



Gewinne einen Familiengutschein für den Zoo Osnabrück (2 Erwachsene, 2 Kinder)



So geht's:

Wer weiß, welcher Ort links auf dem Foto zu sehen ist? Schreib uns einfach eine Nachricht mit Deinem Tipp und Deinem Namen, Adresse und Telefonnummer.*

E-Mail: redaktion@stadtlandmagazin.de

stadtland magazin
Osttor 1
48324 Sendenhorst
Tel. 02526.5419669

Einsendeschluss: 10.01.2015

Preisverleihung: In der kommenden Ausgabe wird der/die GewinnerIn bekannt gegeben.

* Die Daten geben wir selbstverständlich nicht an Dritte weiter. Mitarbeiter und Angehörige der Redaktion stadtland sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen.

Ideen?

Lob?

Kritik?

Was hat Euch in dieser stadtland magazin Ausgabe gefallen und was nicht? Habt Ihr Gedanken zu einem Artikel? Oder Themenvorschläge?

Wir freuen uns über Rückmeldung von Euch!

@ feedback@stadtlandmagazin.de

 Kurz-Link: <http://k-urz.de/f6c4>

IMPRESSUM

Das Mitmachmagazin für Menschen aus der Region.

Wir gehen auf Entdeckungsreise in Stadt und Land. Bunte Themen laden dazu ein, Neues zu erleben.



Redaktion

stadtland magazin
Osttor 1
48324 Sendenhorst
Tel.: 02526. 5419669
Fax: 02526. 5419669
E-Mail: redaktion@stadtlandmagazin.de
www.stadtlandmagazin.de

Kleinanzeigen an:

ka@stadtlandmagazin.de
(kostenlos für private Nutzer)

Herausgeber

Firma Wuttke, Sendenhorst

Chefredaktion & Anzeigenleitung

Alexandra Wuttke V.i.S.d.P.

Design & Redaktion

K. Inka Meyer



Kooperationspartner & Anzeigenvertrieb
Zirk - Schumann GbR

Thomas Zirk

Marcel Schumann



Redaktionelle Mitarbeiter

Wolfram Opperbeck,
Berthold Streffing,
Cordula Gunnemann,
Susanne Harwardt,
Hanna Rickert,
Cornelia Hallmann,
Manfred Weng,
Alfons Lülff,
Christian Hölscher,
Ute Neigenfind.



Auflage: 5.000 Stück
Vertriebsgebiet:

Sendenhorst, Albersloh, Drensteinfurt, Rinkerode, Everswinkel, Alverskirchen, Hoetmar, Wolbeck, Vorhelm

Druck: saxoprint
Fotos u. Icons: diverse von Fotolia.com, Pixabay.com, 123RF.com, shutterstock.com, flaticon.com

ClimatePartner
klimateutral

Druck | ID: 11151-1412-2152

Redaktionsschluss für Februar: 10. Januar 2015

Bitte stimmen Sie Berichte weit vor Redaktionsschluss mit uns ab, damit wir einen Platz für Sie reservieren können.

Erscheinungsdatum der Februarausgabe
30. Januar 2015

IHRE KÜCHE KÖNNTE BALD GENAU SO HEISS SEIN...

Wir erneuern Küchenfronten oder tauschen sie aus.

TISCHLEREI MONKENBUSCH M.
Schönes aus Holz.

59320 Ennigerloh
Tel. 0 25 24-37 66
www.tischlerei-monkenbusch.de

Wir wünschen einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Neue Karte Sky Pizza Döner Grill

LIEFERSERVICE frei Haus
Mindestbestellwert: Hoetmar: 10 €, Freckenhorst, Westkirchen, Everswinkel, Sendenhorst, Ennigerloh, Enniger: 13,50 €.
Auch online bestellen

02585 - 940665
02585 - 9409770
www.sky-warendorf.de

Dechant - Wessing Str. 30
48231 Warendorf-Hoetmar
Fax: 02585 - 9409771

Hubert Ender
Garten- und Landschaftsbau

Stofferskamp8
48324 Sendenhorst
Tel. (02526) 95 07 00 Fax 95 07 01

Angela Esser
Tierheilpraktikerin für Pferde · Hunde · Katzen · Rinder

Tierheilpraxis · Wettendorf 5a
48351 Everswinkel-Alverskirchen
Telefon/Telefax: 0 25 82. 99 14 404
Mobil: 0171. 74 37 425
www.angela-esser.de

HOERBAND NACHSCHULUNG TIERHEILPRAXIS

MARKTPLATZ

kostenlos für private Nutzer

Du willst eine Kleinanzeige aufgeben?

Schreib uns einfach!



stadtland magazin
Osttor 1
48324 Sendenhorst



oder per E-Mail:
ka@stadtlandmagazin.de

oder ruf uns an:
02526.5419669

FLOHMARKT

Suche gebrauchtes Klavier in gutem Zustand. Tel: 02526 . 714



Emmaljunga Kombi Kinderwagen, dunkelblau, top gepflegt mit viel Zubehör, günstig abzugeben. Tel. 0160 . 94421985

18tgl. Photobooth zu verkaufen, 8€ VHB, 0171 . 4198166

Faltbare Gästematratze zu verkaufen 16€ VHB, Schaumstoffkern, 2 Farbiger Bezug. Bezug aus Baumwolle waschbar, ausgeklappt ca 200X65X9, Tel. 0171 . 4198166



Ich verkaufe mein Brautkleid Sweetheart Model 6031 aus der Kollektion 2014 Gr.50/52, inkl. Reifrock und Stola, Ivory, A-Line, Schleppe, Schnürung am Rücken, Herz-Form Ausschnitt, VHB 550 €, Tel. 0171 . 4198166

GRÜSSE & LOB

Liebes Optik Niermann Team aus Everswinkel! Meine Ehefrau hat sich neulich bei Euch eine neue Brille gekauft. Und das ist jetzt echt mal ein Lob wert. Schon als sie von der Beratung nach Hause kam, war sie total begeistert. Und als sie dann mit der neuen Brille nach Hause kam war auch ich total begeistert. Auch Freunde und Familie sind der Meinung, dass ihr die Brille sehr gut steht. Preis Leistung stimmt auch. Danke! Gerne bleiben wir Ihnen als Kunden treu. Ihre Sendenhorster Neukunden.

Lieber Opa Heinz! Herzlichen Glückwunsch zu Deinem 64. Geburtstag am 25. Januar. Deine Madita und Deine Jette.

Lieber würzig mit vierzig als ranzig mit zwanzig! Unsere Schwägerin Rebecca rundet. Altersmässig. Wir freuen uns auf die Riesen-Party. :-)

Herzlichen Glückwunsch an den rastlosen Rentner Josef Steiling, der am 01.01. sein 65stes Lebensjahr vollendet. Er liest regelmässig die Tageszeitung und nimmt noch rege am Gesellschaftsleben teil. Die besten Wünsche von der gesamten Familie.

Ein ganz dickes Lob an media@home Drepper in Albersloh. Als unser Trockner den Geist aufgab, wurden wir bei Ihnen nach exzellenter Beratung sehr schnell fündig. Sehr schnell haben Sie dann auch geliefert und installiert. Herzlichen Dank auch für Ihre kostenfreien Zusatzleistungen vor Ort. Der Preis war top, genauso wie Ihr Service. Wer da im Internet bestellt ist selber schuld. Familie S.

Am 18.01.2015 gratulieren wir unseren Eltern Gabriele und Rudolf zum 40. Hochzeitstag! Eure Kinder, Schwiegersohn, Schwiegertöchter in spe und Enkelkinder



VERENA NORDHOFF
HAIRDESIGN

HAIRCUT
Bei 1000 watt
schneiden. stylen. feiern.

HAIRCUT bei 1000 watt
16. Januar 2015 ab 19 Uhr bis »Open end«

Verena Nordhoff & Team sagen Dank!

Wir haben Grund zu feiern, ein erfolgreiches Jahr liegt hinter uns und das neue Jahr möchten wir mit einer »Salon Party« starten.

Besuche uns an der Oststraße 15 in Sendenhorst.

Wir freuen uns auf eine lange Party-Nacht!

Für Musik und Getränke sorgen ...

